



Kreis Deutsch Krone
Stadt Deutsch Krone
Landkreis Osnabrück
Gemeinde Bad Essen



Stadt Cuxhaven
Schneidemühl



Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Hannover, August 2005/55. Jahrgang – Nr. 8

Postvertrieb:
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover

Schneidemühl

Alte Bahnhofstraße



26. Patenschafts-Bundestreffen des Heimatkreises Schneidemühl e.V. vom 25. bis zum 29. August 2005 in der Patenstadt Cuxhaven

Aus dem Programm

Donnerstag, 25. August 2005

9.30 Uhr Delegiertenversammlung
Restaurant „Haus Handwerk“,
Elfenweg 6.

Freitag, 26. August 2005

10.00 Uhr Skatturnier
Gaststätte „Schifferbörse“,
Neue Reihe 24.
Leitung: Ingrid Boche.

15.00 Uhr Sportlertreffen
Restaurant „Zur Sonne“,
Strichweg 145.
Leitung: Ingrid Boche
Jürgen Affeldt.

ab

16.00 Uhr Kegeln.

19.30 Uhr Musikabend
Aula „Amadeus-Abendroth-
Gymnasium“,
Abendrothstr. 10,
Orchester „Ebbe und Flut“.

im Anschluß
Geselliges Beisammensein
im Restaurant
„Haus Handwerk“,
Elfenweg 6.

Samstag, 27. August 2005

9.30 Uhr Treffen der jüngeren
Jahrgänge,
Restaurant „Haus Handwerk“,
Elfenweg 6.
Leitung: Rosemarie Pohl
Norbert Klausen.

19.30 Uhr Heimatabend mit Tanz
in der Kugelbake-Halle.

Sonntag, 28. August 2005

10.00 Uhr Gedenken am
Vertriebenenmal
Schneidemühlplatz.

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Gnadenkirche,
Pommernstr. 77.

15.00 Uhr Totenehrung mit
Kranzniederlegung,
Ehrenmal,
Friedhof Brockeswalde.

Im Anschluß
Heimatachmittag mit
Kaffeetrinken
Schützenhaus Brockeswalde.

19.30 Uhr Konzert mit einem Quintett
der Chopin-Musikschule in
Schneidemühl im
Schloß Ritzebüttel.
Leitung: Marzena Jaruzal,
Paulina Morawska.

Montag, 29. August 2005

10.30 Uhr Helgolandfahrt
mit der MS „Wappen
von Hamburg“.
Leitung: Edith Affeldt.
Fahrkarten erhältlich in den
Heimatstuben.

17.00 Uhr Ausklang und Abschied
Restaurant „Haus Hand-
werk“, Elfenweg 6.

Die Heimatstuben sind geöffnet

Mittwoch, 24. 8. 2005	11.00–17.00 Uhr
Donnerstag, 25. 8. 2005	15.00–17.00 Uhr
Freitag, 26. 8. 2005	11.00–17.00 Uhr
Samstag, 27. 8. 2005	10.00–15.00 Uhr
Sonntag, 28. 8. 2005	geschlossen
Montag, 29. 8. 2005	11.00–17.00 Uhr
Dienstag, 30. 8. 2005	11.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 31. 8. 2005	11.00–17.00 Uhr

Zum Titelbild

Die Alte Bahnhofstraße in Schneidemühl war eine der größten Geschäftsstraßen der Stadt.

Das zeigt ein Blick ins Adreßbuch. Fast alle Branchen waren hier vertreten, z.B. Bäckereien und Fleischerien, Tabakwarenhandlungen, Feinkost- und Pelzwarengeschäfte, eine Weinkellerei und eine Kaffeerösterei. Neben der Zweigniederlassung der

Brauerei Englisch Brunnen waren auch die Central-Molkerei GmbH, eine Grundstücksvermittlung, eine Maschinenfabrik, eine Kurzwaren-Großhandlung, eine Kunstschmiede und eine Bauschlosserei hier zu finden.

Es gab Buchdrucker und Buchbinder, auch Ärzte und Orthopädische Werke und sogar eine Privatklinik mit Entbindungshaus.

Liebe Heimatfreunde, liebe Heimatfreundinnen!

Leider ist aus der geplanten Reise „Opa und Omi fahren mit den Enkeln in die Heimat“ nichts geworden. Aber schon das Sprichwort sagt: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“. Deshalb möchte ich noch einmal auf diese Reise aufmerksam machen und hoffentlich mit Erfolg werben. Der Termin im Jahre 2006 ist vom 23. bis 30. Juli. Es ist also noch lange Zeit, um diese Woche bei der Planung der Aktivitäten für das Jahr 2006 zu reservieren.

Falls Oma und Opa keine Zeit haben, dann dürfen auch Mama und Papa oder Tante und Onkel mitfahren!

Diese Reise ist etwas ganz Besonderes. Wo gibt es sonst noch ein Angebot für Jugendliche bis 20 Jahren mit einem super Freizeit-Programm in einer Gegend, die mit Sicherheit interessanter ist als sonstwo auf der Welt? Und sie ist die Heimat der Großeltern (möglicherweise auch der Eltern). Eine ganze Woche lang könnt Ihr sie inkl. Hin- und Rückfahrt zum Nulltarif haben, wenn Ihr Schüler, Studenten oder Azubis seid und noch kein eigenes Einkommen habt.

In Schneidemühl lernen viele Schüler Deutsch, so daß auch eine Verständigung möglich ist.

Die Jugendlichen werden bei Gasteltern Unterkunft finden. Bei der Anmeldung sollte jeder sein Alter angeben, außerdem ob Schüler, Student oder Azubi – und seine Hobbys. Danach wird für jeden die passende Gastfamilie ausgewählt.

Für die erwachsenen Begleitpersonen beträgt der gesamte Fahrpreis 81 Euro. Sie werden wahrscheinlich zu einem geringen Preis (für Frühstück und Reinigung) in einem Schulheim untergebracht, das in der Ferienzeit nicht genutzt wird. Es liegt mitten in der Stadt im ehemaligen Friedrichsgarten. Natürlich kann auch jeder in einem Hotel wohnen.

Das Programm sieht u. a. vor: Stadtbesichtigung, Vortrag über Schneidemühls Geschichte, Fahrt nach Kolberg, Open-Air-Disco auf dem Danziger Platz, Grillabend mit Lagerfeuer in Albertsruh, Wanderung zum Wakuntersee mit Picknick bei Schönfeld usw.

Es bleibt auch noch genügend Zeit für eigene Unternehmungen. Bei der Abreise gibt es von unseren polnischen Gastgebern zum Andenken eine CD oder DVD.

Bis Ende September benötige ich die Anmeldungen, um einen Zuschuß bei der Stadt Piła zu beantragen.

Zusteigemöglichkeiten sind in Aachen, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Dortmund, Hamm, Bielefeld, Hannover und Braunschweig.

Ich hoffe, daß mein Aufruf mit Interesse gehört und gelesen wird, daß meine Mühen nicht vergebens sind und wir die Fahrt 2006 starten können.

Heimatkreis Schneidemühl
Johannes Schreiber
Kantstraße 21, 32791 Lage

Von Mensch zu Mensch

Gespräche von und mit Maria Quintus

Liebe Heimatfreunde!

Wenn man um diese Jahreszeit durch das Dorf ging, lachten einem aus allen Gärten die roten Äpfel und gelben Birnen entgegen. Wem fällt da nicht das schöne Gedicht von Theodor Fontane ein:

*Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland –
Ein Birnbaum in seinem Garten stand.
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll.
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: „Junge, wiste 'ne Beer?“
Und kam ein Mädchel, so rief er „Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ich hebb 'ne Birn“.*

So ein alter dicker Birnbaum stand auch am Pilowberg in Karls Garten. Im Herbst, wenn die Birnen reif waren, leuchteten sie goldgelb aus den grünen Blättern und verlockten natürlich die Jungen, mal heimlich zu schütteln und sich die Taschen voll zu stecken, denn geklaute Birnen schmecken bekanntlich am besten. Aber Karl war nicht knauserig und gönnte den Jungen ihren Spaß.

Er dachte an die eigene Jugendzeit. Die Birnen waren wieder mal reif. Karl pflückte einen Korb voll, rief seinen Fritz und sagte zu ihm: „Bring disse Kof voll Krüsche nau'm Paster, abe segg em, de mutt he ball eite, denn de sin a se'e riep u meu'e.“ (Bring diese Birnen zum Pastor, aber sage ihm, daß er sie bald essen muß, denn sie sind schon sehr reif und mürbe.)

Fritz zog mit dem Korb los zum Pastor, gab den Korb ab und sagte: „Eine schöne Grouß vom Votte u se muite de Krüsche ball eite, de sin a so meu'e as Schitt u Mess.“ („Einen schönen Gruß vom Vater und sie müssen die Birnen bald essen, denn sie sind schon so mürbe wie Scheiß und Mist.“) Der Pastor war entsetzt über diesen Wortschatz des Jungen, und als er Karl wieder mal traf, sagte er zu ihm: „Karl, Ihr Fritz hat eine Ausdrucksweise, die ist nicht schön. Die ist ja ordinär. So redet man doch nicht.“

„Ach, Herr Paster“, sagte Karl: „Ick schimp jo ok mit em, abe dau'e kasst du reide so vei'a as du wisst. Datt schitt so vei'a asst dreuent.“ („Ich schimpfe ja auch mit ihm, aber das scheidt so viel als es dröhnt.“)

Da es oft Anfragen betreffend Ahnenforschung gibt, stellen sich freundlicherweise als Ansprechpartner zur Verfügung: Franz **Rump**, Zeisigweg 1, 41564 Kaarst, früher Mehlgest, Telefon (021 31) 655 14, und Paul **Lüdtke**, Bitterstraße 52, 50769 Köln, früher Rederitz, Telefon (02 21) 78 32 68.

Alois **Mausolf**, Steinfurter Straße 12, 48288 Greven-Reckenfeld, schreibt:

Liebe Eichfierer Heimatfreunde!

Ich weiß nicht, wie ich dieses Treffen nennen soll?

Wie oben? Oder Eichfier Treffen? Oder Familientreffen der Eichfierer?

Ich habe dieses Treffen wie ein Familienfest empfunden. Fast jeder kannte jeden. Und wenn nicht, dann hieß es sehr schnell: Du bist doch ein Zeggel vom Abbau.

Und schon gehörte er zu uns. Hinzu kommt, daß wir beim ersten Treffen vor zehn Jahren vereinbart hatten, Du zu allen Eichfierern zu sagen.

Gerne hätte ich Euch alle anwesenden Eichfierer auf dem Gruppenbild vorgestellt. Aber leider waren nicht alle zum Fototermin erschienen. Wir waren mit 44, inklusive „Beute-Eichfierer“ (Partner und Kinder), in Bad Essen vertreten. Leider mußten wir auch zur Kenntnis nehmen, daß unser Boss Heinz Breitreutz und seine Gattin Gerda aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, was sie sehr bedauerten, mir aber aufgetragen hatten, die Grüße und die guten Wünsche für einen schönen Verlauf den Anwesenden zu übermitteln. Wir haben ihnen, von allen anwesenden unterschrieben, Genesungswünsche geschickt. Es gab noch weitere traurige Nachrichten: Ursula Schulz und Gerda Schattschneider, die noch beim letzten Treffen waren, sind verstorben.



Kinderfest in Buchholz/Schloppe, evtl. 1941/42. Wer erkennt sich? – Einsender Franz Maroscheck, Anne-Frank-Straße 143, 41749 Viersen.

Irmchen Kapela geb. Sendel lag zur Zeit unseres Treffens schwer krank im Krankenhaus in Schneidemühl. Sie ist am 8. Mai 2005 gestorben.

Bei der Verabschiedung und Umarmung, wie in einer Familie, der Wunsch: „Nächstes Jahr sehen wir uns wieder!“

Ihre goldene Hochzeit feiern am 20. August 2005 Paul **Lüdtke**, früher Rederitz, und Käthe geb. Lessmann in Bitterstraße 52, 50769 Köln.

Wir gratulieren herzlichst und wünschen ihnen, zusammen mit ihren drei Kindern, Freunden und Verwandten, alles Gute und noch viele gemeinsame gesunde Jahre.

Bis zum nächsten Mal grüßt Eure Heimatfreundin

Maria Quintus
Sterkrader Straße 288
46539 Dinslaken
Telefon (0 20 64) 73 11 19



Wer kennt diese Familie? Bitte Auskunft geben an Franz Maroscheck, Anne-Frank-Straße 143, 41749 Viersen.



Die Heimatgruppe Eichfier in Bad Essen.



Paul und Käthe Lüdtke.

Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren ...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

Hallo,
Ihr lieben Heimatfreunde!

Juni – Juli – August/Reise – Reise –

Unsere immer aktive **Christa** geb. Sonntag (1931, Adolf-Hitler-Straße 6) aus 39576 Stendal, Frommhagenstraße 25, schreibt: „Ein Sommerfest in Schneidemühl“. Auf unserer Fünf-Tage-Reise in die Heimat wollten wir zusammen mit der „Deutsch-Sozial-Kulturellen Gesellschaft“ etwas unternehmen. Wie schon so oft wohnten wir wieder in Albertsruh am schönen Plötzensee, ein idealer Ort, um im Wald und am Wasser zu feiern. So holte unser Reisebus 35 Landsleute mit dem ersten Vorsitzenden Herrn Kemnitz von der Thorner Straße ab, und 42 Heimweh-Touristen aus Stendal waren voller Freude. Leider ließ uns das Wetter im Stich, und wir mußten in den Saal gehen, was aber keineswegs die Stimmung trübte. Bei Kaffee und Kuchen sowie Eis wurden wieder so manche schöne Erinnerungen ausgetauscht. Als dann noch der Schneidemühler Frauenchor seine Volkslieder sang, stimmten wir freudig mit ein. Auch eine Schülerin der Musikschule aus Pila brachte auf ihrer Geige einige Stücke zu Gehör. So wurde es ein gelungener Nachmittag. Desweiteren wurde die Stadt besichtigt. Auch gab es in der Antonius-Kirche eine Führung. Im Landes-Theater am Danziger Platz gab es eine Überraschung: Der Kultur-Verein der Stadt machte eine Bilder-Ausstellung mit alten Motiven von Schneidemühl, wozu auch die Deutsch-Sozial-Kulturelle Gesellschaft mit ihren Bildern beigetragen hat.

Zum Abschluß unserer Reise fuhren wir zum Stadtpark und standen um den schönen Gedenkstein. Leider vergehen die Tage immer viel zu schnell. Anbei, wie versprochen, Schneidemühler Teilnehmer: Norbert Busske (1936, Kiebietzbrucherweg 22); Werner Radtke (1925, Ziegelstraße 45); Maibaum Karin geb. Höhne (noch nicht in der Kartei); Henzel, Hannelore geb. Stüder (1935, Martinstraße 10); Freier, Werner (Brauerstraße, noch nicht in der Kartei); Pietraszyk, Erwin (1927, Drosselweg 18/Bergenhorst); Ksobiak, Johannes (1934, Eschenweg 13/Bergenhorst); Körbs, Eva geb. Krause, Sedanstraße ?); Matzat, Ellionore geb. Krzyan (1935, Hindenburgplatz 12); Later, Marianne geb. Tonn (1943, Große Kirchenstraße 25); Werner Beduhn (ein Enkel von Fleischermeister Albert Juhnke aus der Bäckerstraße 2); Daasch, Erna (aus Friedeberg) und Breitenfeld, Ursula geb. Mantke (aus Freudenfier).

Wer Anschriften haben möchte, wende sich bitte an Christa **Jatzek**, Telefon (03931) 21 00 12.

Desweiteren möchte ich Ihnen etwas ganz Trauriges mitteilen und bitte Sie, diese Zeilen aufmerksam zu lesen. Vielleicht fällt Ihnen dazu noch etwas ein.

Wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben, denn auch Frau Marianne **Later** geb. Tonn hofft, daß jemand ihre Mutter kennt oder kannte und von ihr erzählen kann. Was war geschehen? Auf diese Fahrt hatte sie sich gefreut. Nun lernte sie endlich die Stadt kennen, in der sie 1943 geboren wurde. Doch als alle um den Tisch saßen bei Kaffee und Kuchen und ihre Erinnerungen austauschten, da kam es ihr so richtig zum Bewußtsein, und als die anderen sich freuten und lachten, hätte sie schreien können: Mutti, wo bist du? – Warum hast du mich verlassen? Oder war sie doch schon lange tot? So liefen ihr die Tränen unaufhaltsam, und erst beim Erzählen, als Christa und Helga sich ihrer annahmen, wurde es ihr leichter ums Herz. Ihre Mutter heißt Gertrud Tonn, geb. 16. Januar 1916, und wohnte Gr. Kirchenstraße 25 (ledig). Am 6. Mai 1943 ist sie geboren, und da ihre Mutter an der Post arbeitete, brachte sie das Kind zu einer Freundin mit Namen „Steffen“ (laut Adreßbuch von 1938 Alte Bahnhofstraße 43/44). Die Mutter hat immer nach der Arbeit ihr Kind wieder abgeholt. Doch am 26. Januar 1945, als der erste Beschuß einsetzte, kam sie nicht. Frau Steffen hat noch zwei Tage gewartet, dann nahm sie das Kind mit auf die Flucht. Sie landeten zuerst in Grimmen und kamen dann alle nach Stendal, wo viele Flüchtlinge in der Zuckerfabrik aufgenommen wurden. Frau Steffen hat nie mehr etwas von Gertrud Tonn gehört, so daß sie annehmen mußte, daß sie beim ersten Beschuß in Schneidemühl umgekommen ist. Sie hat somit das Kind als ihr eigenes aufgezogen. Erst als die Tochter heiraten wollte, kam es bei den Papieren zur Aufklärung über ihr Schicksal. Nun kommt die Frage: Wer kennt oder kannte Frau Gertrud Tonn? Im Adreßbuch von 1938 steht „Kirchstraße“ (beginnt am Wilhelmplatz und endet an der Mühlenstraße). In dem Haus Nr. 25 wohnen 16 Familien, alles bekannte Namen, vielleicht erinnert sich ja noch einer an sie. Bitte sich dann bei mir sofort melden.

Und nun möchte ich einen Aufruf starten! Bei der Führung in der Antonius-Kirche, die Uli **Janke** aus Schneidemühl leitete, erzählte er, daß Schneidemühl zwei Synagogen hatte. Ungläubig widersprachen einige. Werner Radtke fragte, wo denn die zweite gestanden hätte. Daraufhin sagte Christa **Jatzek**: „Na, auf dem Judenfriedhof“. Am Telefon waren Christa und ich (Lore) uns einig (denn schließlich sind wir Kinder aus der Breiten Straße, und in den Kinderjahren spielten wir um den Judenfriedhof herum), und zu der Kapelle sagten



Ist es die zweite Synagoge oder der Judentempel auf dem Judenfriedhof Karlsgasse/Karlstraße? Oder wo stand er?

wir immer „Judentempel“, weil der auch auf Säulen stand. An diese Säulen kann ich mich besonders erinnern. Und noch beim Erzählen fiel mir ein, daß ich mal aus einem Nachlaß eine dicke Tüte mit Bildern bekam, die alle aus dem Fotoladen von Rassmann stammten (aber schon aus Hornhausen) mit Motiven aus Schneidemühl und worunter auch ein Bild mit Säulen war. Obenrum kann ich mich nicht so erinnern, doch man sieht, daß es ein jüdisches Gebäude ist. Nun meine Frage: Wer weiß von einer zweiten Synagoge und kennt den „Judentempel“?

Nach langer Zeit meldet sich mal wieder unsere Käthe **Peters** geb. Dartsch (Schützenstraße 19), Recknitzweg 4, aus 18311 Ribnitz-Damgarten und schreibt: „Wieder hat der Heimatbrief Erinnerungen an alte Erlebnisse geweckt. Dieses Mal war es das Bild vom Pavillon im Stadtpark.

Nach der Einweihung des Gedenksteins im Stadtpark durchstreifte ich diesen und kam zum Pavillon, und als ich so über der Brüstung lehnte, dachte ich an die Zeit, als ich und meine jüngeren Schwestern, ausgestattet mit leichten Sommerkleidern, die Mutti genäh hatte, uns tummelten im und am Pavillon. Plötzlich stand da ein Herr mit Kamera und erzählte uns, daß er uns fotografiert habe; die Bilder würden im Schaufenster des Fotografen ausgestellt; ich glaube, er sagte Mühlenstraße. Und in diese Gedanken hinein sprach mich ein Pole an und bat, mich fotografieren zu dürfen, es wäre eine Posener Zeitung, für die er über die Feierstunde schrieb (wurde auch im Heimatbrief berichtet). Ich erzählte ihm von meinen Erinnerungen. Er meinte: „Es wiederholt sich eben vieles im Leben“. Wir lachten gemeinsam, und er wünschte, daß ich noch oft meine Heimat besuchen könne. Doch leider werde ich mir diesen Wunsch sicher nicht mehr erfüllen können. Außer um meinen pflegebedürftigen Sohn muß ich mich auch um meinen

Mann verstärkt kümmern. Ihm wurde kürzlich der Unterschenkel amputiert, und mit über 80 Jahren muß er darunter tüchtig leiden.

Also zehre ich – wie sicher viele unserer Generation – von den Erinnerungen“. Weiter schreibt sie: „Auch wenn Du es nicht merkst, ich denke oft an Dich und wünsche alles Gute!“ Liebe Käthe, auch ich denke an Dich, vor allem an unser erstes Wiedersehen in Stralsund, wo wir beim Erzählen vom Salzgurkenessen entdeckten, daß wir in der Bismarckschule in einer Klasse waren. Schön war die Zeit, zu schön. – (Wer hat die Schallplatte noch, wo Freddy Quinn singt: Dort wo die Blumen blühen, dort wo die Täler grün, dort war ich einmal zu Hause ...?)

Und wie ich weiß, sucht Käthe immer noch ihre Freundin Herta **Arndt** aus der Schützenstraße 21.

Ein Kartengruß mit herzlichen Grüßen kam von Christa **Saak** geb. Gutzmann/Wesel (Eichberger), Brigitte Schumann geb. Fröhlich (Teich- u. Eichberger) heute Berlin, Brigitte Scherzinzbach geb. Ciunis (Walkmühlenweg 2), Marlene Biebernack geb. Kobilke (Küddowstraße), heute Wismar.

Christa schreibt: Es ist hier in Eslohe/Sauerland ganz herrlich. Stimmung und Wetter sehr gut! Wir haben uns alle mal wieder den Kopf leer gemacht (gequatscht). Dieses finde ich ganz „Spitze“.

Auch unser Alfred **Heymann** (Koschütz) aus 45356 Essen, Im Bochohlsfeld 19, hatte eine gute Idee und schreibt: Herzliche Grüße aus dem Urlaub von der Mecklenburger Seenplatte. Selbst im Urlaub spielt der Heimatgedanke eine Rolle. So entstand die Idee, ein kleines Treffen mit den Koschützern aus dieser Region zu gestalten. Erika Pohl und ich luden zu einem Tagestreffen im Seehotel der Falkgruppe in Plau ein. Am 7. Juni um elf Uhr waren alle am Ort, und Erika Pohl, die die Absprache mit dem Hotel besorgt hatte,



In Plau am See (von links): Rudolf Sarbinowski, Rita Skowranowski geb. Altenburg, Rudi Havel, Gerti und Alfred Heymann, Lilo Sarbinowski, Irmgard Fleischmann geb. Radtke, Irmtraut Hausmann, Erika Pohl geb. Falk, Gislinde Schultz geb. Wojahn.

führte alle zu dem hergerichteten Raum. Alle freuten sich über das Wiedersehen und führten lebhaftes Gespräch. Es war zwar ein regnerischer Tag, der aber unsere Laune nicht trübte. Nach Mittagessen und Kaffeezeit wurde gegen 18 Uhr zur Heimfahrt aufgebrochen. Ein schöner Tag ging zu Ende, mit herzlichen Abschiedsgesten, mit dem Bewußtsein, wir dürfen uns noch der Gesundheit und des Lebens erfreuen. So liegen immer Freud und Leid zusammen, denn wieder bekam ich die traurige Nachricht, daß ein treues Heimathetz aus unserer Breiten Straße aufgehört hat zu schlagen: Unsere liebe Waltraud **Raatz** geb. Behm.

Ihrem Mann Herbert Raatz (wohnte in der Dirschauer Straße), heute in Heilbronn, senden wir unser aller Mitgefühl. Das Leben ist begrenzt, aber die Erinnerungen bleiben.

Auch bekam ich eine schöne Bilderserie von unseren Bussen aus Schneidemühl. Sicher werden Ihnen beim Anblick auch die Tränen kommen – Freudentränen, denn so ergreifend können Bilder wirken. Unser Günter **Hasse** (1930, Hindenburgplatz 13) aus 15344 Strausberg, Otto-Langen-Bach-Ring 28, Telefon (03341) 24097, hat sie geschickt. Eigentlich kann man sagen, daß Günter Hasse mit den Bussen, die sein Vater fuhr, groß geworden ist.

Was er schreibt, können Sie auf Seite 7 lesen.

Ein Telefongespräch kam auch aus Liverpool/England, 36 Barlows-Lane, L 939eh2, von Christel **Rimmer** geb. Bartke (Ringstraße 41). Aus ihren Worten sprach die Liebe zur Heimat und Sehnsucht. Sie grüßt alle Schneidemühler.

Damit es nicht in Vergessenheit kommt, hier nochmals herzliche Gratulation zur goldenen Hochzeit am 6. August in 18518 Bergen/Rügen, Otto-Grotewohl-Ring 16, an Paul und Elisabeth **Garske**, Telefon (03838) 23316.

Meine Sandkastenfreundin Helga **Rymonn-Lipinska** geb. Wresch (Breite Straße 38), die heute noch in Schneidemühl wohnt, erfreut sich zur Zeit bei ihrer Tochter-Familie mit vier Enkelkindern am Waldesrand hoch droben auf dem Berge im Sauerland. Wir hoffen, daß sie den Weg auch noch bis Cuxhaven schafft. Auch Helga schickt herzliche Grüße sowie alles Gute für das goldene Paar und erinnert, daß ihr Bruder Paul Wresch beim Vater, der Elektromeister war in der Bromberger Straße 47, gelernt hat.

Aktuell aus Schneidemühl/Piła:

Das Schützenhaus im Stadtpark/Bergstraße ist vollendet, steht unter Denkmalschutz und wurde durch einen Käufer als Hotel eröffnet.

Doch nun ab nach Cuxhaven! Wir sind schon da – wann kommen Sie? Sie wissen doch, Cuxhaven ist immer wieder eine Reise wert. Auch wir wollen uns mal wieder so richtig ausquatschen und quasseln aus Schneidemühl. Noch sind wir da – fragt uns aus über Schneidemühl.



Im Wald, da gibt es Räuber, aber in Cuxhaven gibt es Piraten.

Bringt gute Laune mit – denn gute Luft pur gibt es genug in Cuxhaven am schönen Nordseestrand. Auch segeln wir wieder nach Helgoland, aber vor einem muß ich Euch warnen: Im Wald, da gibt es Räuber (nach dem Lied), aber in Cuxhaven gibt es Piraten (Führung von Hans Schreiber). Bleibt gesund, kommt mit Kind und Kegel, auch mit Wägelchen, aber kommt zum 26. bis 29. August 2005. – Auch ist Cuxhaven gut und schnell zu erreichen, ob mit dem eigenen Pkw über die Bundesautobahnen oder für Bahnreisende über das Netz der Deutschen Bahn AG.

Cuxhaven ist günstig mit der Bahn zu erreichen, von Hamburg mit der Regional-Schnellbahn im Stundentakt, von Bremerhaven bzw. Bremen ebenfalls annähernd stündlich.

Bremen und Hamburg erreichen Sie mit ICE- und IC-Zügen.

Die Bundesautobahn A27 endet in Cuxhaven.

Es grüßt mit einem Spruch:

„Nicht die Freude – nicht das Leiden stellt den Wert der Menschen dar, immer nur ist entscheidend, was der Mensch den Menschen war!“

(Ludwig Uhland)

In Verbundenheit

Eure Lore

Eleonore Bukow

geb. Henke

(früher Gartenstraße 61)

Richard-Wagner-Straße 6

23556 Lübeck

Telefon (0451) 47 60 09

* * *

Ratlosigkeit und Unzufriedenheit sind die ersten Vorbedingungen des Fortschritts.

(Thomas Alpha Edison)



Egon Lange (rechts) mit Ehefrau Anneliese und Cuxhavens Oberbürgermeister Arno Stabbert am 24. Juni 2005 im Schloß Ritzbüttel.

Hohe Auszeichnung für Egon Lange

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen

tas. – Für seine engagierte Arbeit für den Heimatkreis Schneidemühl und für die Völkerverständigung mit den Menschen in Cuxhavens polnischer Partnerstadt Pila zeichnete Oberbürgermeister Arno Stabbert den pensionierten Kriminalhauptkommissar Egon Lange aus Bielefeld gestern mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus.

Zum Abschluß der Feierstunde im Schloß Ritzbüttel sang Stabbert zusammen mit den Anwesenden die Nationalhymne. Im Namen der Stadt dankte er dem Geehrten für seine aufopferungsvolle Arbeit bei der Einrichtung der Schneidemühler Heimastube in den Räumen der Volkshochschule mit einem Buchgeschenk. Vorsitzender Johannes Schreiber dankte Lange im Namen des Heimatkreises für den „Schatz an Erinnerungen und Informationen“, den der Ausgezeichnete im Rahmen seiner intensiven Recherchen zusammengetragen hat. Und er betonte gegenüber dem vor einem Jahr ausgeschiedenen Kulturreferenten des Vereins: „Egon, dein Rat ist immer noch gefragt“.

Lange wurde 1922 in Springberg im Kreis Deutsch Krone in Westpreußen geboren. 1940, nach dem Abitur auf dem Humanistischen Gymnasium in Schneidemühl, wurde er zu Arbeitsdienst und Luftwaffe eingezogen. Nach kurzer Internierung wurde er nach dem Kriege nach Detmold entlassen, wo seine Familie eine neue Heimat fand. Bereits 1946 begann er seine Laufbahn als Polizeibeamter, die er 1982 als Kriminalhauptkommissar beendete. Heute hat der Vater von drei Kindern sechs Enkelkinder und vier Urenkel.

In seinem Dankeswort wandte sich Lange auch an Dr. Roger Böhm, den Leiter der Volkshochschule, mit der der Schneidemühler Heimatkreis die Räume im Erdgeschoß der Volkshochschule teilt. Drei Räume wurden dort unter der Federführung Langes und mit Hilfe der langjährigen Leiterin Ingrid Roggendorf als Heimastube, Begegnungsstätte, Archiv und Bücherei eingerichtet.

Ebenfalls auf Anregung Langes schloß die Stadt Cuxhaven 1996 einen Freundschaftsvertrag mit der Stadt Pila, dem früheren Schneidemühl. Das war Grundlage zahlreicher gegenseitiger Besuche. Lange verfasste mehrere Bücher über seine frühere Heimatstadt und auch die viel gelobte „Zeittafel zur Geschichte Schneidemühls“. Revanchismus sei niemals sein Anliegen gewesen, unterstrich Lange abschließend.

(Aus: Cuxhavener Nachrichten vom 25. Juni 2005, gekürzt)

Herzliche Einladung

zum Treffen der sogenannten „Jüngeren Jahrgänge“, am Samstag, dem 27. August 2005, um 9.30 Uhr im Haus Handwerk, Cuxhaven, Elfenweg 6.

Eingeladen sind besonders Schneidemühlerinnen und Schneidemühler, die um 1930 und später in unserer Heimatstadt geboren sind. Aber auch die „Älteren Jahrgänge“ sollten sich immer willkommen fühlen. Wir Jüngeren haben leider wenig Erinnerung und hören gern von den älteren Landsleuten über Tradition, Geschichte und Lebenserfahrung.

Dieses Treffen sollte jedem von uns, besonders den Erstbesuchern, Gelegenheit geben, über seine persönlichen Erinnerungen zu sprechen, nach ehemaligen Spiel- und Schulgefährten Ausschau zu halten und neue interessante Begegnungen zu erleben.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Rosemarie Pohl

Hebbelstraße 2

49716 Meppen

Telefon (05931) 12424

und **Norbert Klausen**

Im Lindhofe 25

31515 Wunstorf

Telefon (05031) 16062

Märkisch Friedland aktuell

Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als Erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch!

Ich hoffe, Ihr seid bei bester Gesundheit, bei uns ist dieses der Fall.

In wenigen Tagen starten wir unsere Fahrt nach Märkisch Friedland, ich hoffe, wir treffen uns bei bester Gesundheit.

Ich habe alle Teilnehmer noch mal angeschrieben, Ort und Zeit der Abfahrt mitgeteilt sowie ein Programm für die vier Tage beigelegt, somit ist jeder über den Ablauf genau informiert. Hier kann ich nur sagen: Glück auf, bis zum Elften.

Für das nächste Treffen, es findet vom 18. bis 21. Mai 2006 ja wieder in den neuen Bundesländern statt, haben wir ein gutes Hotel in Neustrelitz gefunden, es ist 1993 neu gebaut und liegt in der Stadt – und doch im Grünen.

Es ist das Parkhotel Fasanerie, hat 67 Zimmer, ist gut eingerichtet, hat passende Räume für uns und ist preiswert. Der Preis 2005 (für 2006 wird er sich sicher nicht sehr ändern) ist für die Halbpension im Doppelzimmer 52,- Euro, für das Einzelzimmer, es sind sieben vorhanden, kommt ein Zuschlag von 15,- Euro dazu, es lohnt sich also, daß man sich zusammen tut und ein Doppelzimmer nimmt, einige Heimatfreunde machen es ja schon so.

Das Hotel liegt auf dem Gelände der ehemaligen Fasanerie der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz, in einem Park mit Teichen; ich glaube, hier kann man die Seele baumeln lassen, wir benötigen nur schönes Wetter. Bis zum Bahnhof ist es ein Kilometer, bis zum Schloßpark am Zierker See und zum Marktplatz sind es zwei Kilometer, so ist alles noch bequem zu Fuß zu erreichen.

Der Tipp für dieses Hotel kam von Günter und Brigitte Schlaak, und so haben wir sie vom 10. bis 12. Juni besucht, für die erwiesene Gastfreundschaft bedanken wir uns hier noch einmal, und von dort das Hotel aufgesucht.

Auch für eine eventuelle Busrundfahrt haben wir den Kurs festgelegt, es kommt ein Besuch von Rheinsberg in Frage, hier steht das Schloß, in dem der Alte Fritz als junger Fritz gelebt hat, in Fürstenberg ist das ehemalige Frauen-KZ zu besichtigen, und in Hohenzieritz steht das Schloß, in dem Königin Luise mit 34 Jahren verstorben ist, sie ist ja die bekannteste Preußenkönigin und uns nicht ganz unbekannt, sie hat ja auf der Flucht vor Napoleon in Deutsch Krone übernachtet und war eine Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Da wir in der Nähe von Altentreptow waren, haben wir die drei Gennrichschwwestern Elsa, Hildegard und Gertrud besucht, mit Gertrud bin ich ja zur Schule gegangen, die Freude war natürlich sehr groß, denn wir hatten uns seit Ende 1944 nicht mehr gesehen, hier noch mal herzlichen Dank für die Gastfreundschaft bei ihnen.

Das soll es für dieses Mal sein, allen Geburtstagskindern im August alles, alles Gute und viel Gesundheit, allen Kranken gute Besserung, Euch allen ebenfalls alles Gute, Gesundheit und herzliche Heimatgrüße!

Eure **Brunhilde und Horst Kesselhut**

Steinstraße 27

38173 Sickinge-Volzum

Telefon/Fax (05333) 289

Deutsch Kroner Heimatkreiskartei

Wie bereits mitgeteilt, wird die Deutsch Kroner Heimatkreiskartei jetzt von Herrn **Gerald Schmidt**, Ludwigsweg 10, 49152 Bad Essen, Telefon (05472) 408385, betreut.

Senden Sie deshalb bitte alle einschlägigen Mitteilungen wie Wohnungswechsel, Familienergebnisse usw. nur an seine Anschrift.



Büssing MAN auf dem Markt; Fahrer Erich Hasse (links) mit Schaffner.

Schneidemühl oder Pila – du lebst!

Der Beitrag „Schneidemühls Kraftwagenverkehr“ in der neuen Zeittafel beinhaltet auch einen Teil meiner Jugendzeit. Eine Fotografie zeigt noch einen der Krupp-Busse, die dann durch Mercedes-Benz-Busse ersetzt wurden. Ich habe diese Krupp-Busse nicht mehr kennengelernt, auch nicht die großen Büssing-MAN-Busse davor, wie noch einer auf einem Foto mit meinem Vater auf dem Marktplatz zu sehen ist.

In Erinnerung habe ich die Wagen Nr. 7, 10, 22, 23, 25, 26, 27, 30, 31 und 33 sowie einen moderneren Krupp-Bus, der von Herrn Stutzke gefahren wurde. Der zuletzt gekaufte Bus war ein Ford mit einer sehr eleganten Form. Gefahren wurde er von meinem Vater. Ich empfand, daß im Wageninneren immer ein etwas süßlicher Geruch war, hervorgerufen durch das Flaschengas. Ein Foto zeigt die Vorderansicht dieses Ford-Busses mit mir und einem verwundeten Fallschirmjäger. Es stammt von einer Fahrt mit verwundeten Soldaten aus dem Lazarett Moltkeschule.

Mit unseren schönen blauglänzenden Bussen mit der silbernen Aufschrift „Stadt Schneidemühl“ habe ich schöne Erlebnisse gehabt, zum Beispiel eine Sonderfahrt



Der Ford-Bus.



Mercedes-Benz-Bus, Wagen Nr. 30. Ich habe ihn auf dem Hindenburgplatz vor unserer Abfahrt nach Stolpmünde fotografiert.

1941 mit einer Militärkapelle nach Stolpmünde. Auf dem beigefügten Foto sieht man einen der großen Busse, Wagen Nr. 30, am Lenkrad mein Vater, außerdem eine ehemalige Schaffnerin.

Wie in der Zeittafel erwähnt, wurde der Bus Nr. 26 im Jahre 1942 nach Neustettin abkommandiert, um täglich die Ingenieure der Bauleitung von Neustettin nach Groß Born zu befördern. Obwohl Krieg gewesen ist, waren diese Jahre der Abkommandierung meines Vaters für mich eine schöne Zeit. Einen Teil meiner Schulferien habe ich nämlich dort verbracht.

Abschließend möchte ich an einige Personen erinnern, die mit dem Omnibus-Kraftverkehr verbunden waren. Es waren der Amtsleiter, Herr Knoblauch, sein Stellvertreter, Herr Hammling, ein gewisser Herr Knebel (wohaft in der Gartenstraße) und der Kontrolleur, Herr Löper, der für die Kontrolle des Busverkehrs auf dem Marktplatz zuständig war. Warteraum, Fahrkartenschalter und sein Sitz waren in dem Häuschen, an dessen Vorderseite die „Trüllerbude“ war.

An Kraftfahrern außer meinem Vater habe ich noch die Herren Stutzke, Buske, Krüger, Sawade, Kowalski und Mattheus in Erinnerung.



Ein Krupp-Bus.

Nach so schönen Jugendjahren kam die Stunde des Abschieds. Am 25. Januar 1945, Punkt 12 Uhr, schlug die erste Granate auf dem Hindenburgplatz ein. Gegen 20 Uhr verließen wir die Stadt mit den Bussen 25 und 30. Der Himmel war rot gefärbt.

Die Fahrt unseres Busses 25 endete in dem Dorf Glendelin bei Demmin. Dort wurde er im März 1945 von der Wehrmacht beschlagnahmt. So endete für mich meine Liebe zu unseren schmucken blauen Bussen.

Günter Hasse
Otto-Langenbach-Ring 28
15344 Strausberg

In letzter Minute:

Eine traurige Mitteilung

Bei einer Besuchsreise kam unsere Heimatfreundin Roswitha geb. Draheim aus Erpel durch einen tragischen Unfall ums Leben.

Unser Mitgefühl gilt dem Josef und den Kindern mit Familien in Erpel.

Heimatkreis Schneidemühl e.V.
i. A. Eleonore Bukow

Fridericianische Einfachheit

u n d

Sparfamkeit

können uns wieder in die Höhe bringen.

Fangen Sie noch heute an. Die Spar-

kasse nimmt auch die kleinsten Beträge

entgegen. Sorgen Sie auch im Inter-

esse Ihrer Kinder dafür, daß jedes früh-

zeitig ein e i g e n e s Sparbuch besitzt

Stadt-Sparkasse

zu Schneidemühl.

Amtl. Hinterlegungsstelle. Mündelsicher.

Anzeige der Stadtparkasse Schneidemühl (verkleinert).

Ostwärts

Wie schon vorab in unserer Tageszeitung angekündigt, habe ich am Montag, dem 9. Mai 2005, pünktlich um 7.00 Uhr meine Reise nach Deutsch Krone mit einem von mir zum Tretroller umgebauten alten Klapprad angetreten. Die Räder haben einen Durchmesser von 20 Zoll (485 Millimeter). Genug Vorlauf war vorhanden gewesen, wochenlang wurden täglich um die 20 Kilometer lange Trainingsrunden gefahren. Die alten Knochen und vor allen Dingen die Muskeln, soweit sie in diesem Alter überhaupt noch vorhanden sind, wurden damit wieder in Schwung gebracht. Daher hatte ich auch gar keine Bedenken, die doch etwas „verrückte“ Reise mit dem Roller von Hannover nach Deutsch Krone durchzustehen. Das Wetter war das Einzige, was nicht so richtig mitspielen wollte. Die Temperaturen waren auch um ein paar Grad zu kalt, besonders in den Nächten. Nur der Wind, ja, der kam ganz schön kräftig und aus der richtigen Richtung. Zumindest in den ersten drei Tagen. Damit war natürlich alles gewonnen. Denn als Tagesleistung hatte ich mir rund 60 Kilometer zum Ziel gesetzt, die aber gegen einen eventuell von vorn kommenden Wind unmöglich zu erreichen gewesen wären. Schon beim Start (ich hatte immer ohne Gepäck trainiert) war mir klar, daß ich wohl zuviel mitgenommen hatte. Es waren 18 Kilogramm geworden, vorne und hinten verteilt. Dies alles in Bewegung zu halten, benötigte doch eine Menge Energie. Daher mußte ich reagieren, und schon nach rund 18 Kilometern habe ich das Gepäck bei Bekannten um fast die Hälfte verringert. Da ich dabei nicht allzuviel Zeit verlieren wollte, geschah dies in Hast und Eile. Daß dabei einiges schief gelaufen war, merkte ich aber erst am Abend. Nur ein Beispiel: Ich hatte nun zwar das Flickzeug dabei, aber die dazugehörige Luftpumpe war



Tangermünde.

mit dem Zeltsack zurückgeblieben, ebenso mein Eßbesteck und manches andere auch, leider.

Die Gewichtsreduzierung stellte sich aber schon im Laufe des Tages als segensreich dar: Zu meiner großen Überraschung hatte ich die vorgesehene Tagesleistung von 60 Kilometer schon um 13.30 Uhr geschafft. Nun schon Feierabend zu machen, wäre doch die reinste Zeitverschwendung gewesen. Als ich dann so um 20.30 Uhr Feierabend machte, hatten sich 118,1 Kilometer auf meinem Kilometerzähler angesammelt. Ich war sehr zufrieden.

Da seit meiner letzten Reise mit dem Fahrrad in die Heimat inzwischen 12 Jahre vergangen waren, hatte sich natürlich an den Straßen und an der Streckenführung einiges geändert. Dadurch hatte ich mich schon am ersten Tag dreimal verfranz. Da sind locker um die 18 Kilometer mehr an Strecke zusammengekommen.

Weil ich nun kein Zelt mehr dabei hatte (nur noch den leichten Schlafsack), mußte ich mir jeden Abend eine trockene Bleibe suchen. Die erste Nacht war es eine leere Garage, die mir der Eigentümer zur Verfügung gestellt hatte. Ich habe diese Nacht, obwohl es gegen Morgen recht kühl wurde, körperlich gut weggesteckt. Auch am zweiten Tag hatte ich es mit einigen leichten Umwegen zu tun, zum Teil aus eigener Unachtsamkeit. Man wird halt älter. Der befürchtete Schwächeeinbruch war aber nicht eingetreten. Gewiß, beim morgendlichen Anfahren hat es in der ersten halben Stunde hier und da ein bißchen gezwickt. Aber man darf nicht auf alles hören, was der eigene Körper einem so mitteilt. Bei so einem Unternehmen muß sich alles dem großen Ziel unterordnen.

An diesem Tag habe ich noch ein paar Meter mehr geschafft, genau 125,3 Kilometer sind es geworden. Wie es einem so unterwegs ergehen kann, wenn man ohne Zeit reist, bekam ich am zweiten Abend zu spüren. Ich hatte drei Hundefreunde, einer männlich, die mit ihren Vierbeinern auf Gassitour waren, angesprochen und nach einer Unterkunft für die Nacht gefragt. Eine Pension oder ähnlichem. Rein zufällig war aber in der näheren Umgebung ihnen keine bekannt. Eine der beiden Damen fragte mich dann unvermittelt, ob mir denn auch ein mit Teppichen ausgelegter Kellerraum genügen würde. Sie wohnte in einem der nächsten Blöcke. Da wären sehr viele Wohnungen nicht bewohnt, weil sie im nächsten Jahr abgerissen werden sollten. Mir schien dieses Angebot nach der vergangenen Nacht schon als ein Aufstieg aus dem asozialen Milieu. Da bin ich einfach hingerollert. Sie hat mir dann die Kellertür aufgeschlossen und mich mit einem „Gute Nacht“ allein zurückgelassen. Als ich mir gerade mein Nachtlager eingerichtet hatte, war sie aber auch schon wieder da. Mit einem in meinen Augen tollen Angebot. Sie lud mich zu einer Tasse Kaffee ein. Nur wer wie ich zwei Tage schon nur von Selter und Fruchtgetränken gelebt hatte und von harmlosem und reinem Gemüt ist, kann verstehen, warum ich das Angebot nicht ausschlagen konnte.



Der Rollerfahrer auf Tour.

Im Grunde genommen war diese ungefähr 55 Jahre alte Frau, nebenbei eine sympathische Erscheinung von mittlerem Wuchs, ein bedauernswertes Geschöpf. Sie erzählte mir kurz, als ich brav meinen Kaffee schlürfte, ihren Lebenslauf: Mit 18 geheiratet, einen guten Mann gehabt und zwei Kinder bekommen. Ein Häuschen gebaut, beide geschuftet bis zum Umfallen, aber glücklich dabei. Vor fünf Jahren dann den Mann durch Krebserkrankung verloren. Der Schwiegersohn war ein Tyrann und Säufer geworden. Das Haus, bald verschuldet, konnte nicht mehr gehalten werden. Nun wohnt sie seit einem Vierteljahr vorübergehend in diesem Block, von „Stütze“, wie sie sagte. Mein Kaffee war ausgetrunken und ihre Geschichte eigentlich auch zu Ende. Da bot sie mir ganz überraschend ihre Dusche an, obwohl sie gemerkt haben mußte, daß ich beim Erzählen und Kaffee trinken kaum noch die Augen offen halten konnte.

Im selben Moment war ich aber hellwach geworden, habe höflich gedankt und abgelehnt. So etwas zieht erfahrungsgemäß andere Verpflichtungen nach sich. Nicht umsonst liest und hört man in letzter Zeit im Fernsehen und in den Medien viel von feindlichen Übernahmen. Ich weiß zwar nicht so recht, was damit gemeint ist, gewarnt bin ich aber allemal. Ich habe in diesem Moment mein Ziel Deutsch Krone nicht aus den Augen gelassen und bin gegangen. Es wurde sogar eine erholsame Nacht für mich. Nur am anderen Morgen, als ich den Keller, natürlich aufgeräumt, mit meinem Roller verlassen habe, stand sie in einiger Entfernung auf ihrem Balkon und hat mir eine gute Reise gewünscht. Das habe ich dankend angenommen.

Der Mittwoch überraschte mich dann doch mehrmals an deckungslosen Stellen mit Regenschauern. Dank meines Regencapes habe ich diese aber fast trocken überstanden. Kurz vor der westlichen Stadtgrenze von Berlin, in Höhe Rohrbeck, mußte ich unter einer Fußgängerbrücke eine halbe Stunde lang Schutz suchen, der Regen war zu stark geworden. Eine Stunde später, ich war schon auf der Heerstraße, habe ich dann in einer Bushaltestelle ein mittelprächtiges Gewitter mit ganz starker Regenbegleitung abgewartet. Dabei ist noch einmal eine pralle Stunde an Zeit verloren gegangen. Das Unangenehme daran war nur, daß der feuchte Rücken sich nach einiger Zeit kältend bemerkbar machte. Als anschließend dann aber die Sonne schien,

stiegen auch die Temperaturen wieder an. Ernst-Reuter-Platz, Siegessäule, Brandenburger Tor bis zum Alexanderplatz. Hier habe ich in einer großen Bäckerei, zur moralischen Aufrüstung, eine fast noch größere Streuselschnecke mit einer heißen Tasse Kaffee vernascht. Es war ein Hochgenuß. Über die Frankfurter Allee habe ich Berlin in Richtung Osten wieder verlassen und in Birkenstein, einem kleinen Dorf, drei Kilometer von der Hauptstadt entfernt, übernachtet. Hier war es ein Holzhäuschen im Garten, das ich mir von dem Besitzer für eine Nacht ausgeliehen hatte. Das war schon ein gewisser Fortschritt. 111 Kilometer an diesem Tag.

Der vierte Reisetag ist, sogar bei Sonnenschein, angebrochen. Es ist noch nicht 6.45 Uhr, da bin ich schon wieder voll in Aktion. Die Stimmung kann nicht besser sein. Von Radwegen ist aber weit und breit nichts zu sehen. Die Straßen sind hier in dieser Gegend mit Leitplanken eingefast, die für mich ein Ausweichen in allerhöchster Not nicht zulassen, also doppelte Vorsicht! Zwischen Lichtenow und Müncheberg kommt eine Ortschaft mit dem Namen Hoppegarten. Hier steht an einem Kiosk eine Gulaschkanone. Als ich da so gegen ½ 10 Uhr vorbeikomme, mache ich natürlich eine außerplanmäßige Rast. Der Inhalt ist für einen schlichten Reisenden zu verlockend. Leider, so erfuhr ich von der resoluten Bedienung, wäre der Inhalt erst um 11 Uhr zu genießen. Sie merkte aber sofort, daß ich auf etwas Herzhaftes Appetit hatte. Daher machte sie mir einen anderen Vorschlag, von dem ich sofort überzeugt war. Als das Bestellte dann kam (es war ein Kotelett, ¼ so groß wie ein Toiletendeckel, sehr viel Bratkartoffeln, die im Fett und Speck schwammen, und als Krönung noch zwei Spiegeleier obendrauf) gingen mir fast die Augen über. Um das alles herunterzubekommen, habe ich noch zwei Topf Kaffee dazu geordert. Nachdem ging aber auch gar nichts mehr. Sogar das Rollern fiel mir danach anfangs schwer.

(wird fortgesetzt)

Georg Priske

Burgwedeler Straße 92
30916 Isernhagen

Fülle der Zeit

*Des Sommers Mitte, halb schon überschritten,
umspannt das Land mit Bögen seiner Pracht,
durch die Augustus donnernd eingeritten –
Stierschnuppenschwärme folgten ihm zur Nacht.*

*Und all die frühen Früchte sind geerntet,
das Korn geschnitten und das Gras gemäht.
Die Blumen, die ihr frühlings kennen lerntet,
sind längst verweht und welkend ausgesät.*

*Erfüllte Zeit! Wir opfern deiner Fülle,
die uns mit Nächten ohne Stern umschwarzet,
doch bald macht uns des Herbstes große Stille
um so viel reicher, als du ärmer warst.*

(Carl Zuckmayer, 1896–1977)

Deutsch Kroner Schulwesen

In Deutsch Krone wurde 1876 an der katholischen Stadtschule die 6. Lehrstelle eingerichtet. Diese Stelle erhielt am 11. Mai der Lehramtskandidat A. **Schultz**, der am 25.4.1876 am Seminar in Graudenz seine Abschlußprüfung abgelegt hatte. Er blieb 52 Jahre lang in Deutsch Krone und schrieb darüber im Heimatkalender für den Kreis Deutsch Krone 1929, S. 47 ff., u. a.: Ich fing am 11. Mai mit dem Unterricht von 80 Schulnovizen an. Unsere Stadt wurde schon damals gern als „schöne“ Stadt bezeichnet. Es gefiel uns damals wegen seiner schönen Lage, wegen seiner gemütlichen und gemütvollen Bewohner und veranlaßte uns, unser Heimatstädtchen mit seinen etwas über 6000 Einwohnern scherzweise wohl das westpreußische Interlaken zu nennen. In der Tat haben sich damals wiederholt Beamte hierher zurückversetzen lassen – ich auch – weil man sich hier durchaus wohlfühlen konnte. Heute ist manches anders geworden. Nur die alten Eichen rauschen immer noch dasselbe Lied. Gemütlich und ruhig gingen in vergangenen Tagen hier die Bürger ihrem Berufe nach, nicht in wilder Hast, sondern in beschaulicher und doch zielbewußter Arbeit erfüllte jeder seine Pflichten. Dadurch kam es wohl, daß unsere Stadt so viele Originale hatte, und zwar in vielen Berufen. Heute sind sie dahingestorben. Die Zeit schreitet ja nicht mehr wie früher, sie rast und hat sich in den letzten 25 Jahren stärker verwandelt als in den 150 Jahren vorher. Deutsch Krone konnte man aber auch schon vor 52 Jahren eine „Stadt der Schulen“ nennen. Das alte humanistische Gymnasium, die Töchterchule (Leiterin Fräulein Göde) und die drei Volksschulen sorgten vollauf für Erziehung und Unterricht der Jugend. Tüchtige Staatsbürger sind aus den hiesigen Schulen hervorgegangen. Die Errichtung der Baugewerkschule wurde damals vom Magistrat in Erwägung gezogen, Seminar und Präparandie kamen erst später hinzu. Es gab bei uns eine sechsklassige evangelische, eine sechsklassige katholische und eine zweiklassige jüdische Schule. Die evangelische Schule stand dort, wo die heutige Höhere Mädchenschule neu aufgebaut ist, die katholische Schule auf dem katholischen Kirchplatze, gegenüber dem Pfarrhaus. Beide waren zweistöckige Fachwerkhäuser, mit Pappe gedeckt. Die jüdische Schule war in dem jüdischen Gemeindehause in der Nähe der Synagoge. Tüchtige Arbeit wurde in den Schulen unter Leitung bewährter Hauptlehrer (Backert, Onkel Hasse und Joffé) geleistet. Auch um die körperliche Ertüchtigung der Volksschüler war man besorgt. Der Turnunterricht, der damals in den meisten Schulen, namentlich auf dem Lande, gar nicht oder doch nur sehr dürftig erteilt wurde, war von der Schuldeputation eingeführt worden und wurde von den Lehrern Dobberstein und Witt allen Schülern der drei Schulen gemeinsam erteilt, da keine Turnhalle war, meistens nur im Sommer. Es wurde der Turnplatz des Gymnasiums im Buchwalde

benutzt oder die freien Plätze um die Schulen. Als „Spiel- und Sportplatz“ in den Pausen dienten die Plätze um die Schulen bis zum Marktplatze. Eissport trieb man auf den Seen, besonders aber auch an Abhängen des Schulberges. Blitzschnell sausten die Schlidderer den Berg hinab, bis in die Färberstraße. Durch den Ausmarsch nach dem Buchwalde ging aber zu viel Zeit verloren. Daher überwies die Stadt zu Turnzwecken einen – damals außerhalb der Stadt gelegenen – Platz. Das war der Rasenplatz vor der neuen landwirtschaftlichen Schule. Es war hier recht sandig. Auch wurde der Unterricht oft durch Viehherden und Wagenverkehr nach dem Felde bedeutend gestört. Daher erbat den Turnlehrer vom Magistrat Birkenpflanzchen zur Umfriedung (um 1880). Hieraus ist der heutige „Birkenplatz“ und auch der Name „Birkenstraße“ hervorgegangen. Die Bäume, die früher als eine dichte Hecke standen, sind also von Lehrern – auch von mir – und Schülern gemeinsam gepflanzt. Es war vorherzusehen, daß die Schulen später einen ausgebildeten Turnlehrer gebrauchen würden. Auf Veranlassung des damaligen Kreisschulinspektors Dr. Hartwig meldete ich mich zur Turnanstalt nach Berlin, Friderichstr. 229. Diese Turnanstalt war aus der früheren sog. Centralturnanstalt hervorgegangen. In diese Anstalt wurde ich am 1. Oktober 1886 aufgenommen und absolvierte einen halbjährigen Kursus.

Helfen Sie mit!

Im kommenden Jahr wird die Patenschaft zwischen der Gemeinde Bad Essen und der Stadt Deutsch Krone sowie zwischen dem Landkreis Osnabrück und dem Kreis Deutsch Krone 50 Jahre alt. Dieses Jubiläum soll in angemessenem Rahmen begangen werden.

Aus diesem Grunde sollen auch die beiden Deutsch Kroner Stuben im Schafstall in Bad Essen renoviert und neu gestaltet werden, um den Besuchern zeitgemäße Informationen über den Kreis Deutsch Krone zu vermitteln. Die jetzigen Info-Tafeln sind inzwischen über 20 Jahre alt und zum Teil unansehnlich geworden.

Um das geplante Vorhaben finanzieren zu können, bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe durch eine Spende auf das Konto Nr. 2020022 bei der Sparkasse Osnabrück, BLZ 265 501 05.

Herzlichen Dank im voraus!

Der Heimatkreis Deutsch Krone

Zur Kenntnis

Wer bisher die Bezugsgebühren für 2005 noch nicht bezahlt hat, wird umgehend aus der Bezieherkartei gestrichen.

Deutsch Kroner Glückwunschecke

Verantwortlich:

Anneliese Beltz-Gerlitz

Am Uhrturm 20

30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11

Telefax (05 11) 9 84 51 61

Geburtstage

vom 1. bis 30. September 2005

100 Jahre: Am 2.9. Paul **Riebschläger** (Wittkow), 19230 Setzin/Hagenow, Setzinstr., Pf. 127.

98 Jahre: Am 8.9. Maria **Schulz** (Tütz), 19246 Zarrentin/Mecklenburg.

96 Jahre: Am 20.9. Maria **Dreger**, geb. Banhagel (Deutsch Krone, Abbau 24 a), 60385 Frankfurt, Wittelbacher Allee 143.

95 Jahre: Am 9.9. Else **Kroll**, geb. Krischock (Dyck), 27386 Kirchwalsede/Rot., Im Fellhorn 13.

94 Jahre: Am 1.9. Ursula **Matthies**, geb. Post (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 11), 03050 Cottbus, Linnestr. 18. – Am 3.9. Irene **Luther**, geb. Hahn (Hansfelde), 14476 Marquardt, Haseleck 16. – Am 3.9. Margarete **Koschnik**, geb. Benkendorf (Mk. Friedland, Schulstr. 1), 18551 Sagard, Malowstr. 5. – Am 12.9. Leo **Schmidt** (Tütz), 40723 Hilden, Fichtestr. 4. – Am 25.9. Helena **Mathews**, geb. Tünke (Tütz, Strahlenberger Str.), 24145 Kiel, Tulpenweg 10. – Am 27.9. Helene **Kienitz**, geb. Hell (Zützer), 17111 Schönfeld bei Demmin.

92 Jahre: Am 14.9. Alfons **Salzwedel** (Breitenstein), 23942 Dassow, Rosa-Luxemburg-Str. 18. – Am 18.9. Anni **Krüger** (Arnsfelde), 23562 Lübeck, Mönkhofer Weg 193. – Am 20.9. Hildegard **Schmidt**, geb. Häusler (Marthe), 01662 Meißen, St. Benno, Offinger Str. 4. – Am 28.9. Erwin **Liedtke** (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 13), 64678 Lindenfels/Odenwald, Almweg 15.

91 Jahre: Am 10.9. Aurelia **Misiak**, geb. Lütke (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 26), 22453 Hamburg, Spreenende 43. – Am 17.9. Else **Dose**, geb. Hellwig (Mk. Friedland), 23936 Grevesmühlen, Alte Schäferstr. 5. – Am 21.9. Ursula **Hotsch**, geb. Frydrychowicz (Tütz), 63486 Bruchköbel, Geschwister-Scholl-Str. 2. – Am 21.9. Elisabeth **Lipinski**, geb. Teßmann (Schulzendorf), 67549 Worms, Slevogtstr. 28/bei Koplin.

90 Jahre: Am 7.9. Josefa **Rehmer**, geb. Kotewa (Jastrow, Bergstr. 23), 25980 Sylt/Westerland, Waldstr. 2/43.

89 Jahre: Am 5.9. Erna **Wach**, geb. Timm (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedlung 46), 27472 Cuxhaven, Mittelstr. 21. – Am 9.9. Maria **Schwintek** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst), 22941 Bargtheide, Lübecker Str. 57. – Am 17.9. Meta **Juhnke**, geb. Giese (Borkendorf), 17129 Neu Plötz. – Am 19.9. Heinz **Falken-**

berg (Alt Lobitz), 74594 Kreßberg, Haselhof. – Am 22.9. Annemarie **Ortmann**, geb. Heydeck (Schloppe), 45149 Essen, Am Haus Stein 32. – Am 29.9. Ottomar **Kegel** (Lebehne), CD Victoria BC V9C/4E2, 821 Kangaroo Road.

88 Jahre: Am 4.9. Else **Schreiber**, geb. Böhlke (Preußendorf), 16306 Casekow, Friedenstr. 22. – Am 13.9. Anneliese **Goldbach**, geb. Gehrke (Mk. Friedland), 23843 Bad Oldesloe, Schwalbenweg 2. – Am 30.9. Helene **Sachrau**, geb. Wedde (Karlsruhe), 41470 Neuss, Kringstr. 14. – Am 30.9. Gustav **Schwedinski** (Deutsch Krone, Grüner Weg 11), 17348 Göhren, Dorfstr. 52.

87 Jahre: Am 2.9. Erna **Vogel**, geb. Moritz (Preußendorf), 16306 Petershagen, Bahnhofstr. 12. – Am 17.9. Ursula **Heck** (Lebehne), 44783 Bochum, Heidackerstr. 34. – Am 21.9. Annemarie **Bleibaum**, geb. Hoffmann (Deutsch Krone, Lönsstr. 3), 22587 Hamburg, Mörickestr. 23. – Am 28.9. Gertrud **Schultz**, geb. Korn (Hansfelde), 15370 Fredersdorf/Nord, Lenbachstr. 24.

86 Jahre: Am 1.9. Wally **Rockstroh**, geb. Sonnenberg (Jastrow und Deutsch Krone), 23774 Heiligenhafen, Feldstr. 29c. – Am 5.9. Gertraud **Erndtmann**, geb. Dumke (Schloppe, Marktstr. 1), 65428 Rüsselsheim, Hans-Thoma-Weg 15. – Am 7.9. Maria **Stannach** (Schrotz), 40589 Düsseldorf, Kölner Landstr. 342. – Am 8.9. Anna **Walter**, geb. Streich (Rederitz), 38373 Frelstedt, Lessingstr. – Am 8.9. Irene **Münter**, geb. Berwald (Eichfier), 24558 Henstedt-Ulsburg, Dorfstr. 12, Fürstenhof/W. 3. – Am 8.9. Maria **Lehmann**, geb. Drews (Schulzendorf), 54634 Bitburg-Erdorf, Sonnenbergstr. 1. – Am 14.9. Elfriede **Kersten**, geb. Krüger (Eichfier), 18513 Glewitz, Dorfstr. 12. – Am 15.9. Anna **Krüger**, geb. Gmireck (Schrotz), 44145 Dortmund, Burgholzstr. 20. – Am 19.9. Helene **Röhrbein**, geb. Fröhlich (Rose), 52445 Rödingen, Blankenheimer Str. 11. – Am 20.9. Anneliese **Behnke**, geb. Rittwagen (Deutsch Krone, Kurmarkstr. 9), 31137 Hildesheim, Beyersche Burg 12. – Am 21.9. Gertrud **Große**, geb. Flehmer (Jastrow, Danziger Str. 4), 14542 Werder, Am Finkenberg 3.

85 Jahre: Am 1.9. Vitalis **Hennig** (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg), 52351 Düren, H.-Gossen-Str. 27. – Am 6.9. Maria **Schulz**, geb. Kollath (Deutsch Krone, Schulte-Heuthaus 19), 44628 Herne, Emsring 17. – Am 15.9. Maria **Flörke**, geb. Hinz (Lebehne), 15827 Blankenfelde, Hölderlinstr. 9. – Am 15.9. Otto **Bünger** (Mk. Friedland), 16818 Wustrau, Gartenstr. 1. – Am 22.9. Edelgard **Lopatecki**, geb. Mickley (Hirschthal, Försterei), AUS Broadford/Victoria, RMB 2830 Floverdale. – Am 24.9. Martha **Gottschalk**, geb. Küste (Schloppe, Trebbiner Str. 2), 52223 Stol-

berg, Lerchenweg 96. – Am 28.9. Hans **Düsterhöft** (Schloppe), 30161 Hannover, Lister Meile 55.

84 Jahre: Am 3.9. Maria **Dorau** (Mellentin) 41239 Mönchengladbach, Schützenstr. 96. – Am 5.9. Bernhard **Stiehm** (Rederitz), 33098 Paderborn, Ansgarstr. 21. – Am 8.9. Gerd **Siewert** (Kl. Wittenberg), 44137 Dortmund, Schmiedingstr. 23. – Am 11.9. Otto **Dumke** (Schönow), 18437 Stralsund, Elisabethweg 16. – Am 12.9. Maria **Fuchs**, geb. Zülzdorf (Schulzendorf), 51063 Köln, Triberger Weg 25. – Am 14.9. Anni **Kluck**, geb. Weist (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 3), 22359 Hamburg, Stüffeleck 11. – Am 15.9. Irena **Nickel**, geb. Vandrey (Petznick), 18519 Gerdeswalde, Haus 26. – Am 21.9. Erika **Mielke**, geb. Kant (Eichfier), 14050 Berlin, Spandauer Damm 147. – Am 23.9. Kurt **Neumann** (Neugolz), 19053 Schwerin, Leninallee 11. – Am 28.9. Frieda **Brandenburg**, geb. Briese (Betkenhammer), 17493 Greifswald, Helsingkirch 18a.

83 Jahre: Am 4.9. Erika **Krause** (Schönthal), 44532 Lünen, Bismarckstr. 76. – Am 5.9. Martha **Deutsch**, geb. Buske (Lubsdorf), 50739 Köln, Eschenbachstr. 4. – Am 7.9. Hedwig **Engels**, geb. Kaatz (Harmelsdorf), 53919 Weilerswist, Auf der Hochfahrt 6. – Am 22.9. Johannes **Mausolf** (Eichfier), 48268 Greven, Lippestr. 19. – Am 25.9. Hilde **Dams**, geb. Lück (Eichfier), 24598 Boostedt, Flugsand, Seniorenheim.

82 Jahre: Am 3.9. Dorothea **Henzel-Ottlitz**, geb. Prasse (Deutsch Krone, Birkenplatz), 61462 Falkenstein, Am Wiesenhang 15. – Am 6.9. Edith **Schellenberg** (Jastrow, Am Bahnhof), 17126 Jarmen, Neuer Markt 11. – Am 8.9. Kurt **Polzin** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 13), 16866 Kyritz, Pestalozzistr. 2b. – Am 10.9. Elisabeth **Wandke**, geb. Rönspies (Zippnow), 58093 Hagen, Spessartstr. 1. – Am 13.9. Dr. med. Hans **Kliesch** (Deutsch Krone und Mk. Friedland), 92237 Sulzbach, Rosenberger Str. 29. – Am 13.9. Ruth **Gernold**, geb. Vollmer (Deutsch Krone und Zippnow), 70378 Stuttgart, Hartwaldstr. 41. – Am 15.9. Hedwig **Meissner** (Knakendorf), 40227 Düsseldorf, Oberbilker Allee 225. – Am 16.9. Karl **Geukler** (Deutsch Krone, Südbahnhof), 23968 Wismar, Erwin-Fischer-Str. 87. – Am 17.9. Klara **Oel**, geb. Schur (Freudenfier), 45657 Recklinghausen, Hardtstr. 11. – Am 18.9. Julianna **Schulte-Stracke**, geb. Steinke (Deutsch Krone, Färberstr. 8), 07545 Gera, Pfortener Str. 18. – Am 20.9. Maria **Krienke**, geb. Wiese (Marzdorf), 16547 Birkenwerder, Unter den Ulmen 6. – Am 23.9. Edith **Krause** (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 12), 26386 Wilhelmshaven, Beethovenstr. 73. – Am 27.9. Maria **Berg**, geb. Schneider (Deutsch Krone, Berliner Str. 22), 50939 Köln, Petersberger Str. 51. – Am 29.9. Irma **Bretall**, geb. Drews (Jastrow und Kragen/Neustett.), 32545 Bad Oeynhausen, Am Hochtorkanal 3.

81 Jahre: Am 3.9. Waltraud **Mahnke**, geb. Riedel (Jastrow, W.-Kube-Str. 11), 20144 Hamburg, Beim Schlump 48. – Am 6.9. Paul **Doege** (Tütz, Auguststr.), 42781 Haan, Thienhauser Str. 29. – Am 9.9. Erika **Nielsen**, geb. Held (Eichfier), 25566 Lägerdorf, Mühlenkamp 6. – Am 13.9. Margot **Venedey**, geb. Niederlag (Deutsch Krone, Gottbrechtstr.), 78464 Konstanz, Sonnenbühlstr. 46. – Am 20.9. Ilse **Zöllmer**, geb. Garske (Machlin), 44143 Dortmund, Düsseldorfer Str. 58. – Am 21.9. Erika **Laatz**, geb. Kolodziejczyk (Schloppe, Stargarder Str. 3), 17129 Alt Tellin, Dorfstr. 1. – Am 26.9. Werner **Meier** (Deutsch Krone, Heimstättenweg 21 b), 18311 Ribnitz-Damgarten, G.-A.-Demmler-Str. 21. – Am 27.9. Rudolf **Schmidt** (Mk. Friedland und Klein Nakel), 26757 Borkum, Reedestr. 55. – Am 29.9. Irmgard **Schwanke** (Preußendorf), 10557 Berlin, Calvinstr. 19/E. Szweykowsk. – Am 30.9. Elli **Kaune**, geb. Borowski (Birkholz), 31249 Hohenhameln, Osterstr. 2.

80 Jahre: Am 6.9. Franz **Segger** (Wisulke), 31303 Burgdorf, Mühlenstr. 3. – Am 6.9. Ilse **Mielke** (Kattun), 06917 Klöden, Radsche Str. 19. – Am 9.9. Irmgard **Zahn**, geb. Mache (Mk. Friedland), 24340 Eckernförde, Dischkamp 19. – Am 11.9. Heinz **Perlin** (Jastrow, Seestr. 51), 30519 Hannover, Donaust. 16. – Am 15.9. Margarete **Wille**, geb. Polzin (Deutsch Krone, Brenckenhoffstr. 9), 58739 Wickede, Wimberner Schulweg 5. – Am 17.9. Günter **Dettbarn** (Deutsch Krone, Schloßmühl Abbau 59), 61440 Oberursel, Niddastr. 10. – Am 21.9. Gerhard **Stephan** (Zechendorf), 17109 Demmin, Pensinweg 54. – Am 26.9. Ruth **Struß**, geb. Gläske (Jastrow, Grünestr.), 30890 Barsinghausen, Lügensteinweg 9. – Am 27.9. Hilde **Röber**, geb. Fritz (Mk. Friedland), 48653 Coesfeld, Neutorstr. 10. – Am 28.9. Anneliese **Setz**, geb. Strehlow (Rederitz), 55606 Kirn-Sulzbach, Untere Kaulwiese 10. – Am 29.9. Margot **Tuchard**, geb. Utecht (Springberg), 17033 Neubrandenburg, Klara-Zetkin-Str. 25. – Am 30.9. Erika **Briese** (Deutsch Krone, Heimstättenweg), 32425 Minden, Huttenstraße 16. – Am 30.9. Günther **Albrecht** (Eichfier), 14715 Semlin, Ferchesarer Str. 6.

79 Jahre: Am 4.9. Maria **Krug**, geb. Hinkelmann (Rederitz), 31191 Algermissen, Königstr. 21. – Am 5.9. Heinz **Krüger** (Rederitz), 17091 Wildberg, Schäferdamm 23. – Am 6.9. Gerda **Kloth**, geb. Robeck (Mellentin, Deutsch Krone, Th.-Müller-Str.), 31061 Alfeld, Yorkstr. 14. – Am 7.9. Gerhard **Bleck** (Tütz, Abbau 19), 84567 Erlbach, Öging 38. – Am 8.9. Gertrud **Nölte**, geb. Bohn (Lebehnke), 16727 Velten, Emmo-Ehren-Str. 11. – Am 8.9. Hildegard **Frisch**, geb. Krahn (Neugolz, Daber), 17139 Malchin, Heinr.-Heine-Str. 20. – Am 9.9. Kurt **Gläser** (Schloppe), 33379 Rietberg, Johannesweg 45. – Am 9.9. Erika **Reinhardt**, geb. Räther (Jastrow, Stauwerk), 51149 Köln, Meisenweg 5. – Am 10.9.

Paul **Koplin** (Mellentin), 22143 Hamburg, Stoppelfeld 13. – Am 11.9. Johannes **Polzin** (Deutsch Krone, Abbau 89), 31848 Bad Münder, Im Schwalbennest 1. – Am 11.9. Gerda **Winnefeld**, geb. Ziemann (Jastrow, Tiefenort), 37603 Holzminden, Hellingweg 12. – Am 14.9. Ruth **Brietzke**, geb. Nehls (Tütz), 53842 Troisdorf, H.-W.-Mertens-Str. 17. – Am 15.9. Alfred **Panzram** (Schloppe, Richtstr. 4), 44807 Bochum, Schwalbengrund 20. – Am 18.9. Elfriede **Meitzner**, geb. Nass (Brotzen), 22547 Hamburg, Moorwisch 23. – Am 18.9. Franz **Schreiber** (Deutsch Krone, Abbau), 25980 Westerland, Süderende 11 a. – Am 21.9. Joachim **Scholz** (Henkendorf), 19370 Parchim, Burgdamm 11. – Am 22.9. Hildegard **Focke**, geb. Witt (Eichfier), 28197 Bremen, Rocoweg 27. – Am 23.9. Franz **Wegner** (Dyck), 29451 Dannenberg, Splietau 38. – Am 25.9. Bruno **Garske** (Marzdorf, Abbau), 42697 Solingen, Wahrenkamp 9. – Am 25.9. Ilse **Grolla**, geb. Lüdtko (Jastrow, Kleine Str. 8), 23564 Lübeck, Klaus-Groth-Str. 11. – Am 25.9. Bruno **Rohbeck** (Strahlenberg), 56283 Gondershausen, Kirchweg 10. – Am 25.9. Gregor **Schönke** (Wittkow), 17033 Neubrandenburg, Seelenbinderstr. 10. – Am 26.9. Fritz **Teske** (Eichfier), F 57460 Behren-L-Forb., Rue Erekman Chatrian 29. – Am 27.9. Johannes **Borck** (Lebehnke), 47800 Krefeld, Waldhofstr. 134. – Am 27.9. Wiltrud **Semlow**, geb. Rahmel (Neugolz), 18055 Rostock, Augustenstr. 108. – Am 29.9. Heinz **Radke** (Neugolz, Neu-Riege), 16909 Wittstock, Rosa-Luxemburg-Str. 29.

78 Jahre: Am 2.9. Maria **Leue**, geb. Anklam (Mehlgast), 14793 Glienecke, Dorfstr. 19 a. – Am 5.9. Paul **Falkenberg** (Deutsch Krone, Schöningstr. 22), 18516 Rakow 48/Kreis Grimmen. – Am 8.9. Margarete **Wielepsky**, geb. Schmidt (Eichfier), 38642 Goslar, Galgheistr. 17. – Am 9.9. Elisabeth **Wahl**, geb. Kühn (Stranz), 17111 Pentz, Dorfstr. 37. – Am 9.9. Edwin **Jaster** (Rederitz), 68169 Mannheim, Elfenstr. 55. – Am 10.9. Heinrich **Alpers** (Dyck, Bevern), 27432 Bremervörde, Gartenstr. 46. – Am 11.9. Elfriede **Schmidt**, geb. Witte (Seegenfelde), 17033 Neubrandenburg, Ph.-Müller-Str. 1. – Am 12.9. Edith **Burandt**, geb. Hennemann (Schloppe, Markt 5), 55606 Kirn, Obere Ritsch 1. – Am 14.9. Elisabeth **Kaiser**, geb. Brauns (Deutsch Krone, Litzmannstr.), 69190 Walldorf, Dannbeckerstr. 2. – Am 18.9. Henry **Makowski** (Mk. Friedland, Pfarrstr.), 21368 Dahlem-Marihau, Am Lerchenweg 9. – Am 20.9. Hildegard **Stelter** (Krummfließ), 58509 Lüdenscheid, Waldstr. 7. – Am 21.9. Dorothea **Mühlenbeck**, geb. Weiland (Schulzendorf), 45657 Recklinghausen, Tellstr. 46. – Am 22.9. Gertrud **Sieb**, geb. Stelter (Arnsfelde), 21732 Krummendeich, Krs. Stade. – Am 25.9. Mariele **Starzinski**, geb. Fenske (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 10), 49152 Bad Essen, Ludwigsweg 10/Haus Deutsch Krone. – Am 25.9.

Heinz **Jesse** (Schloppe, Sudetenfreiheit), 17091 Klein Treetzleben, Ringstr. 56. – Am 25.9. Edith **Blau**, geb. Schulz (Jastrow, Tiefenort), 98631 Exdorf, Hauptstr. 23. – Am 26.9. Charlotte **Henseler**, geb. Schmidt (Drahnog), 17235 Voßwinkel, Dorfstr. 7. – Am 26.9. Anneliese **Cordes**, geb. Buske (Dyck), 27356 Rothenburg/W., Wittdorfer Str. 9. – Am 26.9. Kurt **Grabow** (Jastrow, S.-Kasche-Str.), 30890 Barsinghausen, Heinrichstr. 1 a. – Am 27.9. Franz **Hartwig** (Deutsch Krone, Am Schloßsee 7), 17109 Demmin, E.-M.-Arndt-Str. 15.

77 Jahre: Am 1.9. Gisela **Pantlofsky**, geb. Genske (Deutsch Krone, Friedrichstr. 27), 23556 Lübeck, Schönbeckener Str. 80 a. – Am 4.9. Gerda **Hochstaedten**, geb. Petrich (Schönow), 18146 Rostock, A.-Köbis-Str. 11 b. – Am 5.9. Manfred **Krüger** (Schloppe), 99097 Erfurt, Heckenrosenweg 11. – Am 6.9. Günter **Wolff** (Tütz, H.-Gerlach-Str. 49), 33104 Schloß-Neuhaus, Drosselweg 8. – Am 8.9. Erna **Bünger**, geb. Radke (Mk. Friedland), 16818 Wustrau, Gartenstr. 1. – Am 10.9. Gertrud **Jahnke**, geb. Lück (Klausdorf), 19288 Ludwigslust, Eichkoppelweg 13. – Am 10.9. Margarethe **Penquitt**, geb. Doege (Rederitz), 76829 Landau, Wernerswingert 2 a. – Am 17.9. Heinz **Eichstädt** (Rosenfelde, Abbau b. Küsel), 17091 Rosenow, Str. d. Zukunft 7. – Am 17.9. Waltraut **Schillner** (Tütz, Fischerstr. 2), 25704 Meldorf, Stettiner Str. 6. – Am 18.9. Irmgard **Kleta**, geb. Woyczkowski (Hoffstädt), 18513 Grammendorf, Dorfstr. 39 a. – Am 19.9. Lieselotte **Scholz**, geb. Heese (Mk. Friedland, Neue Str.), 02991 Lauta, Aug.-Bebel-Str. 2. – Am 20.9. Leoni **Radtke**, geb. Rump (Deutsch Krone, Wusterhof), 45143 Essen, Unterdorfstr. 1. – Am 21.9. Helga **Zerudik**, geb. Ziske (Schloppe), 34537 Bad Wildungen, Marienburger Str. 11. – Am 21.9. Bruno **Grützmacher** (Deutsch Krone, Templerstr. 29), 10315 Berlin, Paul-Gesche-Str. 10. – Am 23.9. Hubert **Egtermeyer** (Deutsch Krone, Königstr. 50), 33813 Oerlinghausen, Danziger Str. 6. – Am 26.9. Ilse **Mallow**, geb. Anklam (Bevilstal), 16303 Schwedt, Bahnhofstr. 2. – Am 28.9. Charlotte **Pohlmann**, geb. Wegner (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 13), 17166 Teterow, Schesseler Str. 12. – Am 28.9. Anni **Bohnenstädt**, geb. Quade (Stranz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 11. – Am 29.9. Kurt **Juhnke** (Zippnow), 45657 Recklinghausen, Limperstr. 19.

76 Jahre: Am 3.9. Franz **Streich** (Eichfier), 59519 Möhnesee, Lessingstr. 10. – Am 4.9. Ernst **Pahl** (Jastrow, Berliner Str. 52), 24768 Rendsburg, Tingleffstr. 15. – Am 4.9. Maria **Heck**, geb. Klatt (Stranz), 49088 Osnabrück, Knollstr. 108. – Am 6.9. Helga **Wandelt**, geb. Spörke (Springberg), 33609 Bielfeld, Teichsheide 11 b. – Am 7.9. Gerda **Möller**, geb. Grams (Schloppe, Friedrichstr.), 61381 Friedrichsdorf/Ts., Rehkopfweg 4. – Am 13.9. Waltraut **Bruse**, geb.

Lemke (Deutsch Krone, Buchwald), 28357 Bremen, Bergiusstr. 35. – Am 13.9. Edeltraud **Lupaschke**, geb. Blaesing (Schwanefeld), 09669 Franken-berg, Kopernikusstr. 41. – Am 17.9. Inge **Müller**, geb. Seling (Jastrow, Preußenstr. 6), 64297 Darmstadt, Frankensteiner Str. 32. – Am 18.9. Ursula **Eisemann**, geb. Brieske (Freudenficr, Schulstr.), 45659 Recklinghausen, Blitzkuhlenstr. 15. – Am 19.9. Bodo **Kandt** (Schloppe), 46509 Xanten/Wescl, Am Fürstenberg.

Am 22.9. Leo **Lemke** (Schrotz), 42659 Solingen, Grünbaumstr. 67. – Am 23.9. Kurt **Schmidt** (Eichfier), 53115 Bonn, Humboldtstr. 34. – Am 26.9. Anna **Tschieschnik**, geb. Kluck (Zippnow), 45663 Recklinghausen, Biberweg 2. – Am 27.9. Sigrid **Schnier**, geb. Hinkelmann (Jastrow, Flatower Str. 5a), 44866 Bochum, Hollandstr. 30. – Am 28.9. Fritz **Stephan** (Zechendorf), 18435 Stralsund, Th.-Storm-Weg. Am 28.9. Maria **Mertes**, geb. Schulz (Schulzen-dorf), 54558 Gillenfeld, Brunnenstr. 13. – Am 29.9. Reinhold **Matthias** (Treb-bin), 17089 Gnevkw, Dorfstr. 6.

75 Jahre: Am 5.9. Willi **Jesch** (Eichfier), 52355 Düren, Jos-Geuenich-Str. 22. – Am 8.9. Sigrid **Hackbarth** (Jagdhaus), 28207 Bremen, Detmolder Str. 28. – Am 14.9. Horst **Steck** (Schloppe), 19348 Seddin, Wolfshagener Str. 3. – Am 14.9. Rudi **Held** (Eichfier), 79426 Buggingen, Heitersheimer Str. 5. – Am 16.9. Anni **Ellerbeck**, geb. Beyer (Lebehnke), 49196 Bad Laer, Nachtigallenstr. 6. – Am 19.9. Edith **Kraatz** (Jastrow, H.-Wessel-Reihe 27), 40489 Düsseldorf, Niederrheinstr. 333. – Am 20.9. Paul **Krüger** (Wittkow), 17091 Wolkow, Dorfstr. 7. – Am 20.9. Angela **Burmeister**, geb. Kaatz (Deutsch Krone, Templerstr. 17), 17091 Tützpatz, Neue Str. 6. – Am 21.9. Hubert **Ladwig** (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str. 10), 30938 Burgwedel, Königsberger Str. 4. – Am 22.9. Käthe **Hennhöfer**, geb. Sieg (Tütz, Am Tafelsee 2), 79183 Waldkirch, Friedrichstr. 20. – Am 24.9. Heinrich **Smarsly** (Jastrow, Büschken), 47807 Krefeld, Schöneberger Str. 5. – Am 24.9. Horst **Zastrow** (Deutsch Krone, Am Schloßsee), 24214 Gettorf, Tannenweg 23. – Am 27.9. Vera **Neubauer**, geb. Meier (Trebbin), 17111 Kletzin, Dorfstr. 60a. – Am 29.9. Anna **Klettke**, geb. Heymann (Lubsdorf), 23564 Lübeck, Tannenköppl 6.

74 Jahre: Am 6.9. Erwin **Stoek** (Deutsch Krone, Berliner Str. 27), 17109 Demmin, Jarmenstr. 41. – Am 6.9. Erika **Bauer**, geb. Markowski (Jastrow, Flatower Str. 16a), 74906 Bad Rappenu, Wartberg 31. – Am 7.9. Heinz **Kant** (Eichfier), 18106 Rostock, Wilh.-Barent-Str. 4. – Am 10.9. Eckhardt **Krohberger** (Tütz, Gerlachstr. 17), 24999 Wees, Heideweg 13. – Am 10.9. Helga **Denda**, geb. Schröder (Deutsch Krone, Diet.-Eck-Str.), 22145 Hamburg, Saseler Str. 130. – Am 13.9. Elsbeth **Schemiaski**, geb. Kühn (Eichfier),

17367 Eggesin, Waldstr. 22c. – Am 14.9. Gerhard **Quast** (Schloppe, Karlstr. 4), 10367 Berlin, Ruschestr. 40. – Am 15.9. Anneliese **Podszus**, geb. Rehbein (Wissulke), 45772 Marl, Lessingstr. 59. – Am 17.9. Johanna **Zimmermann**, geb. Czerwinsky (Elsenfelde und Rose), 69207 Sandhausen, Am Friedhof 10. – Am 18.9. Helga **Treichel**, geb. Henseler (Lebehnke), 59427 Unna-Massen, Mass. Kirchweg 62. – Am 19.9. Bruno **Moske** (Mehlgast), 04509 Delitsch, Weißdornweg 1. – Am 19.9. Alfred **Linde** (Mehlgast), 41462 Neuss, Plankstr. 48. – Am 20.9. Inge **Hetzl**, geb. Kastner (Eichfier), 71665 Vaihingen, Vaihinger Str. 21. – Am 26.9. Eva **Schulz**, geb. Krüger (Alt-Lobitz), 18513 Grammendorf, Dorfstr. 40b. – Am 27.9. Dorothea **Rappenegger**, geb. Abraham (Tütz, V.-Wedell-Str. 10), 25746 Heide, Am Sportplatz 8. – Am 29.9. Paul **Manthey** (Arnsfelde), 58454 Witten, Hüllbergweg 24. – Am 30.9. Ewald **von Pazotka-Lipinski** (Arnsfelde), 58675 Hemer, An der Kalkegge 8.

73 Jahre: Am 1.9. Evelin **Simanowski** (Mk. Friedland, Neustadt Str. 151), 17121 Loitz, Greifswalder Str. 248. – Am 2.9. Alfred **Kroll** (Gr. Zacharin), 236884 Fahrenkrug, Nienkamp 36. – Am 3.9. Anneliese **Zander**, geb. Steinke (Deutsch Krone, Schlageterstr. 35a), 78112 St. Georgen, Neue Heimat Str. 13. – Am 9.9. Günter **Mroczkowski** (Jastrow und Lebenkc), 44807 Bochum, Stenbergstr. 4. Am 11.9. Gertrud **Gennrich** (Mk. Friedland), 17087 Altentreptow, Tetzle-bener Str. 5. – Am 16.9. Elfriede **Stankiwicz**, geb. Garske (Lüben), 95111 Rehau, Ahornstr. 12. – Am 18.9. Gisela **Gärtner**, geb. Reinke (Deutsch Krone, Schneidemühler Str. 2), 28239 Bremen, Oslebshausener Heerstr. 45. – Am 18.9. Ingeburg **Hagemeister**, geb. Chudnaskowski (Dammang), 18435 Stralsund, H.-Burmeister-Str. 14. – Am 19.9. Maria **Ossweiler**, geb. Buske (Schulzen-dorf), 54636 Flissem, Bergstr. 3. – Am 23.9. Käthe **Thalheimer**, geb. Kastner (Eichfier), 71634 Ludwigsburg, Nußackerweg 12. – Am 25.9. Margarete-Helen **Gottschling**, geb. Kamlowksi (Harmelsdorf), 56179 Vallendar, R.-Koch-Str. 22. – Am 26.9. Dr. Franz **Köhn** (Deutsch Krone, Abbau 1a), 19065 Pinnow, Am See 43. Am 27.9. Helga **Gericke**, geb. Borth (Jastrow, Bahnhofstr. 1), 12589 Berlin, Schonblicker Str. 67.

72 Jahre: Am 4.9. Gerda **Steffenhagen**, geb. Köntopp (Schönow), 17087 Altentreptow, Diesternweg 8. – Am 5.9. Elisabeth **Wüsten**, geb. Heidekrüger (Deutsch Krone, Kronenstr. 15), 47805 Krefeld, Benrader Feld 187. – Am 6.9. Brigitte **Utecht** (Gr. Wittenberg), 38442 Wolfsburg, Stettiner Ring 10. – Am 6.9. Marga **Schwarz**, geb. Polensky (Eichfier, Abbau), 29410 Salzwedel, Thälmannstr. 76. – Am 10.9. Irena **Wiese**, geb. Krüger (Rose), 44137 Dortmund, Amalienstr. 23. – Am 10.9. Horst **Schubert** (Schloppe, Karlstr. 9), 29342 Wienhau-

sen-Opper, Stettiner Str. 7a. – Am 20.9. Dr. med. Ursula **Krien** (Deutsch Krone, Königstr. 56), 15230 Frankfurt/Oder, K.-Marx-Str. 191. – Am 20.9. Hannelore **Schmadtke**, geb. Krien (Deutsch Krone, Königstr. 56), 15230 Frankfurt/Oder, Am Kleist-Park 12. – Am 23.9. Ursula **Rähse**, geb. Reinke (Deutsch Krone, Templerstr. 22), 17139 Kummerow, Dorfstr. 12. – Am 26.9. Albert-Wilhelm **Theile** (Tütz), 49661 Cloppenburg, Orffstr. 10. – Am 28.9. Max **Mielke** (Schulzen-dorf), 24220 Flintbek, Demenbeck 39. – Am 28.9. Ruth **Wust**, geb. Kuchenbecker (Deutsch Krone, Blücher-ring 28), 21339 Lüneburg, Schnellenber-ger Weg. – Am 29.9. Christian **Henke** (Deutsch Krone, Berliner Str. 1), 12459 Berlin, Griechische Allee 39.

71 Jahre: Am 4.9. Guido **Blankenhagen** (Drahnaw), 45772 Marl, Hiberniastr. 23. – Am 5.9. Charlotte **Sawallich**, geb. Hintz (Wissulke), 17111 Utzedel, Leistenower Str. 19. – Am 6.9. Johanna **Koblitz**, geb. Schülke (Johannesthal), 17100 Demmin, R.-Breitscheid-Str. 2. – Am 6.9. Ullrich **Wendt** (Hansfelde), 17109 Demmin, Jarmener Str. 2. – Am 8.9. Rita **Neumann**, geb. Körlin (Freudenfrier, Kirchstr.), 18190 Niekrenz, Dorfstr. 18. – Am 10.9. Christa **Schulze**, geb. Schweizer (Hoffstädt), 15732 Schulzen-dorf, E.-Thälmann-Str. 81. – Am 10.9. Harry **Pantow** (Schloppe, Karlstr. 1), 25355 Barmstedt, Finkenweg 5. – Am 24.9. Angela **Brosemann**, geb. Schulz (Deutsch Krone, Kleiststr. 8), 17489 Greifswald, Hugo-Heffritz-Str. 11. – Am 24.9. Sieghard **Kutz** (Mk. Friedland), 70312 Emmendingen, Fr.-Möbner-Str. 37. – Am 25.9. Horst **Werth** (Prellwitz), 17087 Altentreptow, R.-Breitscheid-Str. 21.

70 Jahre: Am 2.9. Erika **Nidschke**, geb. Greffin (Petznick), 16559 Krenzbruck, Nr. 17c. – Am 3.9. Helga **Skirke**, geb. Buchholz (Eichfier), 33605 Bielefeld, Am Alten Deich 24 B. – Am 12.9. Siegfried **Schlaak** (Deutsch Krone, Berliner Str.), 30165 Hannover, Voltmerstr. 13. – Am 14.9. Lothar **Blankenhagen** (Drahnaw), 45770 Marl, Bebelstr. 33. – Am 16.9. Maria **Dorgelo**, geb. Osterhuis (Jastrow, Bürgergarten), 67141 Neu-hofen, Ludwigshafener Str. 122. – Am 22.9. Alfred **Schmidt** (Eichfier), 29308 Winsen, Nordstr. 8. – Am 28.9. Ilse **Hanke**, geb. Blank (Jastrow, Seestr. 53, 38547 Calberlah. – Am 28.9. Gisela **Mariadason**, geb. Höltge (Jastrow, Flatower Str.), 53175 Bonn, Hindenburg-allee 15. – m 29.9. Käthe **Locker**, geb. Krüger (Eichfier), 30179 Hannover, Zehlendorfweg 14.

Nachtrag

70 Jahre: Am 23.8. Gisela **Schwickerath**, geb. Brose (Deutsch Krone, Abbau 82), 54314 Greimerath, Hauptstr. 8.

* * *

*Eine ungeschickte Schmeichelei
kann uns tiefer demütigen
als ein unbegründeter Tadel.*

(Marie von Ebner-Eschenbach/1830–1916)

Hier gratuliert Schneidemöhl...

Verantwortlich:
Heimatkreisartei Schneidemöhl
Dörte Haedecke
Quittenweg 7
39118 Magdeburg
Telefon (0391) 6210374
E-Mail: d.haedecke@t-online.de

Geburtstage

vom 1. bis 30. September 2005

99 Jahre: Am 1.9. Irene **Wandrey** (Sandseestr. 8), 19059 Schwerin, Lübecker Str. 248.

94 Jahre: Am 5.9. Dr. Bruno **Galuba** (Breite Str. 29), 27721 Ritterhude, Klemperhagen 13. – Am 23.9. Hildegard **Hinterberger**, geb. Gehrke (Breite Str. 2), 92345 Dietfurt, Odenberger Str. 7. – Am 27.9. Margarete **Schulz**, geb. Welke (Lange Str. 35), 19053 Schwerin, Lortzingstr. 3.

93 Jahre: Am 14.9. Dr. Werner **Ruppolt** (Rüsterallee 16), 23909 Ratzeburg, Am Röpertsberg 45, Seniorenwohnsitz Ratzeburg, Haus Park Röpertsberg. – Am 30.9. Martha **Giese**, geb. Radtke (Umlandstr. 29), 21465 Wentorf, Schanze 18. – Am 2.9. Arthur **Radtke** (Koschütz), 47179 Duisburg, Dr.-Wilh.-Roelen-Str. 262. – Am 23.9. Erika **Penn**, geb. Tantow (Birkenweg 9), 70806 Kornwestheim, Rosensteinstr. 35.

92 Jahre: Am 1.9. Hildegard **Maeder**, geb. Macha (HfL), 50321 Brühl, Akazienweg 14. – Am 12.9. Anna **Pipiorka**, geb. Ringwelski (Bismarckstr. 52), 42897 Remscheid, Emil-Nohl-Str. 68.

91 Jahre: Am 11.9. Frieda **Dorau**, geb. Strehlow (Alte Bahnhofstr. 52), 59514 Welver, Im Klostergarten 10/DRK-Seniorenzentrum. – Am 20.9. Irene **Heger**, geb. Tachilzik (Werkstättenstr. 1), 34537 Bad Wildungen, Zum Hanberg 12, Haus Christkönig. – Am 1.9. Heinz **Krause** (Usch), 74613 Öhringen, Am Römerbad 23/1.

90 Jahre: Am 6.9. Eva **Mielke** (Heimstättenweg 4), 35519 Oppershofen, Gartenstr. 9.

89 Jahre: Am 30.9. Erhard **Behnke** (Breite Str. 25) 76646 Bruchsal, Bussardweg 10. – Am 25.9. Hildegard **Braun**, geb. Gemkow (Kirchstr. 25), 22844 Norderstedt, Stonsdorfer Weg 4c. – Am 25.9. Hildegard **Pomplun** (Ackerstr. 18), 34125 Kassel, Hinter dem Fasenhof 5. – Am 20.9. Elisabeth **Raatz**, geb. Sinnick (Ackerstr. 47a), 56575 Weißenthurm, Danziger Str. 2. – Am 15.9. Doralis **Roeske**, geb. Flögel (Bismarckstr. 23), 50969 Köln, Bernhard-Feilchenfeld-Str. 5/Rosenpark Seniorenhaus, App. 922. – Am 15.9. Dietrich **Radtke** (Bismarckstr. 57), 13251 Idywild Farm Road, Ft. Myers/Florida, USA-33905-5806. – Am 5.9. Herta **Vanselow**, geb. Nehring (Buddestr. 5), 23869 Elmenhorst, Jersbeker Str. 6. –

Am 24.9. Erna **Spiekermann**, geb. Wruck (Krojanker Str. 23), 17217 Penzlin, Warener Chaussee 11. – Am 1.9. Hildegard **Mielke** (Goethering 9), 14193 Berlin, Salzbrunner Str. 20.

88 Jahre: Am 17.9. Herbert **Stibbe** (Seydlitzstr. 3), 29664 Walsrode, Kleiner Graben 16. – Am 26.9. Marta **Künnecke**, geb. Sümnick (Lange Str. 4), 30165 Hannover, Grahnstr. 24.

87 Jahre: Am 13.9. Herbert **Haak** (Hermann-Löns-Weg 17), 47229 Duisburg, Kronprinzenstr. 35. – Am 17.9. Hermann **Giese** (Sedanstr. 12), 31787 Hameln, Schlesierweg 4. – Am 27.9. Ilse **Spurgat**, geb. Frischmuth (Schmiedestr. 7), 24217 Schönberg, W.-Bauer-Str. 1. – Am 17.9. Ursula **Heck**, geb. Mausolf (Königstr. 80), 44793 Bochum, Heidackerstr. 34. – Am 16.9. Erich **Schulz** (Sedanstr. 13), 60429 Frankfurt, Dietrichstr. 17.

86 Jahre: Am 29.9. Gisela **Baranowski**, geb. Dröge (Bergstr. 6), 24107 Kiel, Langeneßweg 15. – Am 28.9. Frieda **Boelter**, geb. Conrad (Plöttker Str. 46), 65934 Frankfurt, Heusingerstr. 28. – Am 26.9. Margarethe **Grabow** (Albrechtstr. 55), 92334 Plankstetten, Pflegeheim. – Am 26.9. Margarete **Kowalski**, geb. Sümnick (Flatower Str. 4), 18311 Ribnitz-Damgarten, Warschauer Str. 12. – Am 13.9. Erwin **Lemke** (Ringstr. 28), 39576 Stendal, Max-Planck-Str. 18. – Am 4.9. Hildegard **Mix**, geb. Reetz (Krojanker Str., Darjes-Kaserne), 29223 Celle, Beckstr. 4. – Am 17.9. Erika **Wendler**, geb. Huth (Rüsterallee 20), 45478 Mülheim, Friedhofstr. 126. – Am 25.9. Anneliese **Berndt**, geb. Marx (Buddestr. 6), 12205 Berlin, Finckensteinallee 123, Haus Schwerin. – Am 19.9. Edwin **Guth** (Steinauer Weg 48), 72160 Horb, Stationsstr. 46. – Am 15.9. Anna **Krüger** (?), 44145 Dortmund, Burgholzstr. 20. – Am 2.9. Annemarie **Müller**, geb. Radtke (Umlandstr. 29), 21465 Reinbek, Niels-Stensen-Weg 7.

85 Jahre: Am 10.9. Charlotte **Freymann** (Eichberger Str. 33), 33613 Bielefeld, Jöllenbecker Str. 123. – Am 16.9. Ruth **Jonas**, geb. Lütke (Ziegelstr. 44), 26131 Oldenburg, Helene-Lange-Str. 27. – Am 1.9. Helga **Kaffke**, geb. Zeich (Breite Str. 51), 37671 Hörter, Corveyer Allee 26A. – Am 3.9. Gerda **Köller**, geb. Müller (Schmilauer Str. 6), 38364 Schöningen, Salinentr. 1. – Am 16.9. Ruth **Lempas**, geb. Holzschuh (Bismarckstr. 54), 76547 Sinzheim, Pfarrer-Kiefern-Weg 2. – Am 18.9. Dr. Günter **Lück** (Lange Str. 32), 67117 Limburgerhof, Carl-Bosch-Str. 58. – Am 29.9. Gertrud **Mittelstädt**, geb. Wendorf (Plöttker Str. 29), 22089 Hamburg, Lohkoppelweg 33. – Am 20.9. Horst **Riedel** (Hexenweg 10), 78727 Oberndorf, Kapellenstr. 23/bei Keller. – Am

30.9. Waltraud **Rißmann**, geb. Gill (Wilhelmstr. 6), 13465 Berlin, Dinkelsbühler Steig 16. – Am 29.9. Herbert **Schimmel** (Bismarckstr. 17), 64404 Bickenbach, Pfungstädter Str. 15. – Am 17.9. Margarete **Prehn**, geb. Zander (Bismarckstr. 64), 24340 Eckernförde, Diestelkamp 77. – Am 26.9. Wolfgang **Wittkowski** (Rüsterallee 28), 28357 Bremen, Max-Planck-Str. 35. – Am 2.9. Rudi **Raddatz** (?), 24113 Kiel, Von-der-Goltz-Allee 73. – Am 27.9. Roswitha **Schmidt**, geb. Zimmerling (Waldstr. 5), 57290 Neuenkirchen, Ringstr. 14.

84 Jahre: Am 7.9. Ilse **Bäumling**, geb. Wehlitz (Krojanker Str. 56), 79268 Bötzingen, Kastanienweg 1. – Am 30.9. Hildegard **Blösch**, geb. Sümnick (Umlandstr. 24), 22335 Hamburg, Klewerkoppel 31B. – Am 3.9. Walter **Fritz** (Sedanstr. 8), 40229 Düsseldorf, Speyerweg 40. – Am 11.9. Paul **Gries** (Saarlandstr. 2-4), 53179 Bonn, Lannesdorfer Str. 27. – Am 2.9. Gustav **Kietzmann** (Schützenstr. 141), 75175 Pforzheim, Östliche-Karl-Friedrich-Str. 38. – Am 12.9. Heinz **Krause** (Dirschauer Str. 16), 40547 Düsseldorf, Gemünder Str. 8. – Am 2.9. Gisela **Lorenz**, geb. Berning (Milchstr. 31), 13509 Berlin, Ernststr. 63. – Am 29.9. Käthe **Tründelberg**, geb. Czerwinski (Schmiedestr. 5), 38723 Seesen, Posener Str. 2a. – Am 25.9. Irma **Wartak**, geb. Plagens (Dirschauer Str. 17), 24610 Trappenkamp, Friedlandstr. 1. – Am 11.9. Margot **Zureda**, geb. Boehnke (Plöttker Str. 25), 64285 Darmstadt, Heinrichwingertsweg 26. – Am 14.9. Anni **Kenserski**, geb. Giese (Sedanstr. 12), 71638 Ludwigsburg, Alt-Württemberg-Allee 35. – Am 9.9. Kurt **Schulz** (Sternplatz 5), 60431 Frankfurt, Quaitastr. 5. – Am 10.9. Margarete **Schaar**, geb. Schulz (Bromberger Str. 109), 49434 Neuenkirchen, Steinberg 20. – Am 4.9. Kurt **Kasnenko** (Sternplatz 1), 95448 Bayreuth, Raitelstr. 2. – Am 16.9. Rudolf **Pulkowski** (Berliner Str. 46), 17153 Ivenack, Alten- u. Pflegeheim. – Am 21.9. Helene **Vom Dorp**, geb. Manthei (Ackerstr. 1), 41239 Mönchengladbach, Bolksbuscher Str. 104. – Am 9.9. Siegfried **Noeske** (Friedrichstr. 11), 79102 Freiburg, Schwendistr. 4.

83 Jahre: Am 18.9. Ursula **Borchardt**, geb. Veit (Zeughausstr. 12), 47804 Krefeld, Baackesweg 107. – Am 19.9. Charlotte **Dalügge** (Sandseestr. 3), 30173 Hannover, Böhmerstr. 9. – Am 30.9. Hilde **Freter**, geb. Utecht (Wielandstr. 8), 57518 Betzdorf, Elly-Heuss-Knapp-Str. 29. – Am 16.9. Elisabeth **Krause**, geb. Malke (Bromberger Str. 91), 90455 Nürnberg, Krumbacher Str. 4. – Am 6.9. Gisela **Leibert**, geb. Trettin (Posener Str. 10), 24327 Blekenndorf, Belvedere 12. – Am 25.9. Franz **Ochira** (Lange Str. 20), 26524 Lütetsburg, Wischer Siedlung. – Am 15.9. Käthe **Schwarzbach**, geb. Hallex (Königsblicker Str. 109), 14774 Branden-

burg, Platz der Einheit 12. – Am 2.9. Erwin **Mrotz** (Schmiedestr. 82), 23966 Wismar, Sella-Hasse-Str. 9. – Am 11.9. Herbert **Schmelter** (Brauerstr. 19), 14473 Potsdam, Lotte-Pulewka-Str. 19. – Am 16.9. Anni **Willner**, geb. Grützmacher (Brauerstr. 38), 06484 Quedlinburg, Rosenweg 5.

82 Jahre: Am 2.9. Gisela **Fleischmann**, geb. Klatt (Bismarckstr. 59/Westendstr. 32), 42853 Remscheid, Brüderstr. 13/ bei Klatt. – Am 13.9. Ruth **Gernold**, geb. Vollmer (Schmiedestr. 38), 70378 Stuttgart, Hartwaldstr. 41. – Am 16.9. Ruth **Waedtleger**, geb. Glampe (Schmirlauer Str. 8), 22941 Bargtheide, Kamp 16. – Am 24.9. Kurt **Lippka** (Feastr. 46), 22949 Ammersbek, Bremerkoppel. – Am 14.9. Leo **Quick** (Krojanker Str. 40), 36043 Fulda, Am Zollhaus 25. – Am 23.9. Margot **Box**, geb. Wenzel (Ackerstr. und Brauerstr.), 1301 N.W. Woodbine Way, WA 98177 Seattle USA. – Am 27.9. Hedwig **Gyo**, geb. Czarnotta (Höhenweg 39), 53227 Bonn, Rudolf-Hahn-Str. 154. – Am 2.9. Adelheid **Knuth** (Jastrower Allee 134), 59872 Meschede, Rebellstr. 9. – Am 20.9. Fritz **Panther** (Sandseestr. 1), 28215 Bremen, Kissinger Str. 29. – Am 9.9. Gerlinde **Guttmann**, geb. Cochius (Schmiedestr. 28), 51427 Bergisch Gladbach, Virchowstr. 6.

81 Jahre: Am 30.9. Charlotte **Bautz**, geb. Chelminiak (Krojanker Str. 78), 30938 Burgwedel, Gartenstr. 45. – Am 18.9. Erich **Knöpke** (Tucheler Str. 42), 24329 Grebin, Gut Behl. Am 24.9. Gerda **Lachmann**, geb. Plank (Bismarckstr. 40), 18513 Gransebieth, Dorfstr. 25. – Am 9.9. Johanna **Zarnke**, geb. Kachur (Koehlmannstr. 8), 49082 Osnabrück, Broxtermannstr. 14. – Am 28.9. Brigitte **Waldheim**, geb. Wohlfahrt (Tucheler Str. 2), 37213 Witzenhäuser, Carl-Ludwig-Str. 11. – Am 9.9. Aloisius **Schlieske** (Firchauer Str. 2), 59425 Unna, Parkstr. 45. Am 17.9. Werner **Hagel** (Brunnenstr. 7 und Güterbahnhofstr. 22), 27474 Cuxhaven, Rathausstr. 18. – Am 1.9. Kurt **Rosenau** (Selgenauer Str. 188), 40878 Ratingen, An den Bleichen 1. – Am 25.9. Hedwig **Stein**, geb. Schliffke (Paulstr. 11), 32339 Espelkamp, Bartensteiner Weg 4.

80 Jahre: Am 10.9. Gerda **Barkhan**, geb. Kaldenbach (Schönlancker Str. 17), 29223 Celle, Wachtelweg 9. – Am 10.9. Edith **Faber**, geb. Krumm (Johannisstr. 9), 74321 Bietigheim-Bissingen, Farbstr. 10. Am 3.9. Gerda-Adelheid **Kaulfuss**, geb. Zoschke (Koehlmannstr. 15), 41812 Erkelenz, Am Hufeisen 51. – Am 6.9. Angelika **Klepke**, geb. Prellwitz (Schönlancker Str. 3), 17491 Greifswald, Karl-Liebknecht-Ring 5. – Am 7.9. Margarete **Krahn**, geb. Giese (Güterbahnhofstr. 2), 13469 Berlin, Titiseenstr. 12. – Am 16.9. Annemarie **Langner**, geb. Zellmer (Gartenstr. 31), 12109 Berlin, Kosleckweg 24. – Am 1.9. Ernst-Joachim **Lüdtke** (Borkendorfer Str. 4), 26603 Aurich, Mühlenweg 15. – Am 1.9. Werner **Sawall**

(Feastr. 20), 84416 Taufkirchen-Vils, Sonnenstr. 1. – Am 29.9. Eva **Theimer**, geb. Just (Kösliner Str. 39), 86161 Augsburg, Fritz-Hintermayer-Str. 7. – Am 15.9. Gisela **Vanselow** (Waldstr. 11), 87700 Memmingen, Hopfenstr. 46. – Am 14.9. Margarete **Westermann**, geb. Gust (Königstr. 50), 29221 Celle, Wehlstr. 31. – Am 26.9. Erhard **Koss** (Uschhauand), 32427 Minden, Schwabenring 67a. – Am 20.9. Max **Dziekan** (Höhenweg 45), 23564 Lübeck, Kaninchenbergweg 1h. – Am 15.9. Waltraut **Fätke**, geb. Reiter (?), 16949 Lockstädt, Kietz 19. – Am 10.9. Margarete **Alburg**, geb. Kubik (Bromberger Str. 1), 76596 Forbach, Friedrichstr. 12. – Am 10.9. Günther **Domroese** (Alte Bahnhofstr. 4), 13507 Berlin, Medebacher Weg 7. – Am 13.9. Hannelore **Burmeister**, geb. Gottwald (Bismarckstr. 14), 21516 Tramm ü. Büchen, Dreidorfer Weg 24. – Am 8.9. Horst **Rapphahn** (Feastr. 190), 26117 Oldenburg, Londoner Str. 2.

79 Jahre: Am 19.9. Edith **Hansen**, geb. Müller (Am Sportplatz 7), 24941 Flensburg, Zur Bleiche 16. – Am 6.9. Paul **Hartwig** (Martinstr. 10), 18435 Stralsund, Majakowskistr. 24. – Am 19.9. Eva-Maria **Kopitzke**, geb. Kuß (Immelmannstr. 12), 21680 Stade, Bronzeschmiede 51. – Am 20.9. Lothar **Krause** (Dirschauer Str. 15), 04600 Altenburg, Zacharias-Kresse-Str. 1. – Am 4.9. Irmgard **Kreye**, geb. Schopf (Rüsterallee 32), 26127 Oldenburg, Rauhehorst 140. – Am 27.9. Edmund **Kühn** (Gr. Kirchstr. 22), 36137 Großenluder, Friedrichstr. 10. – Am 20.9. Hans **Meyer** (Hasselstr. 7), 65719 Hofheim, Eppsteiner Str. 30. Am 7.9. Günter **Nowack** (Schmiedestr. 47), 10997 Berlin, Pücklerstr. 26A. – Am 20.9. Günter **Otto** (Gartenstr. 42), 42855 Remscheid, Am Sieper Park 30. – Am 27.9. Renate **Schultz** (Jastrower Allee 7), 30161 Hannover, Drostestr. 17. – Am 9.9. Gisela **Söper**, geb. Hohm (Wirsitzer Str. 13), 44287 Dortmund, Trapphofstr. 47. – Am 19.9. Manfred **Splitzer** (Brauerstr. 19), 38364 Schöningen, Mersdalstr. 7. – Am 21.9. Ulrich **Stangens** (Gr. Kirchstr. 6), 86157 Augsburg, Am Webereck 6, Seniorenheim Curanum. Am 11.9. Günter **Wichmann** (Grabauer Str. 12), 41462 Neuss, Venloer Str. 87. – Am 26.9. Hans-Ulrich **Witte** (Tucheler Str. 16), 22941 Bargtheide, Neue Str. 18. – Am 26.9. Hartmut **Brauer** (Schmiedestr. 74), 64283 Darmstadt, Graupner Weg 42. – Am 26.9. Egon **Heyduk** (Grabauer Str. 8), 36037 Fulda, von-Stauffenberg-Str. 23. Am 13.9. Kurt **Lange** (Kulmer Str. 1), 45309 Essen, Kellinghausstr. 31. – Am 13.9. Bruno **Abraham** (Sandseeweg 194a), 21682 Stade, Schöllische Str. 26. – Am 24.9. Heidi **Haffer**, geb. Liegmann (Moltkestr. 12), 56068 Koblenz, Rheinstr. 6.

78 Jahre: Am 25.9. Irmgard **Beckerman**, geb. Stegemann (Wrangelstr. 6), USA 11357 New York 151-50-24th Avenue Whitestone. – Am 28.9. Gisela **Bury**, geb. Teske (Krojanker Str. 140), 31162

Bad Salzdetfurth, Am Steinbruch 40. – Am 27.9. Horst **Gettel** (Werkstättenstr. 17), 15569 Woltersdorf, Rosenbergstr. 38. – Am 20.9. Margot **Haberhauer**, geb. Krüger (Gartenstr. 30), 73614 Schorndorf, Schlichtener Str. 8. – Am 13.9. Irmgard **Hofhansl**, geb. Dittner (Albrechtstr. 13/14), 74343 Sachsenheim, Neue Heimat 43. – Am 19.9. Ursula **Jadrzejczak**, geb. Nafzieger (Königsblicker Str. 131), PL 64-920 Pila, ul. Walkimtody 135. – Am 9.9. Hannchen **Leve**, geb. Freimann (Karlst. 12), 25524 Itzehoe, Breslauer Str. 12. – Am 18.9. Eva **Rehfeld** „Schwester Luitgard“ (Bromberger Str. 45), 13469 Berlin, Fürst-Bismarck-Str. 2–10, Franz-Jordan-Stift. – Am 21.9. Elfriede **Riemer** (Filehner Str. 3), 67112 Mutterstadt, Schlesierstr. 17. – Am 15.9. Willi **Schirr** (Feastr. 52), 41749 Viersen, Auf dem Baer 8. – Am 2.9. Gertrud **Winter**, geb. Altenburg (Rüsterallee 32), 26919 Brake, Kircherstr. 62g. – Am 8.9. Erwin **Breese** (Kirchstr. 21), 30519 Hannover, Kastanienallee 16. – Am 5.9. Johanna **Lehmann**, geb. Panske (Berliner Str. 103), 39122 Magdeburg, Faberstr. 7. – Am 11.9. Gerhard **Markholz** (Neustettiner Str. 67), 88400 Biberach, Scheffelstr. 23. – Am 1.9. Georg **Mikies** (Schönlancker Str. 11), 31246 Münstedt, Königsberger Str. 24. – Am 27.9. Siegfried **Seemann** (Feastr. 29), 22926 Ahrensburg, Immanuel-Kant-Str. 36. – Am 10.9. Doris **Zauber**, geb. Prohl (Berliner Str.), 16866 Kyritz, Nussbaumweg 10. – Am 27.9. Hans **Blaese** (Königstr. 68), 32278 Kirchlegern, An der Else 11.

77 Jahre: Am 21.9. Marianne **Backen**, geb. Jorbahn (Sedanstr. 1), 25746 Heide, Adolf-Stein-Str. 12. – Am 20.9. Anni **Behrens**, geb. Damerow (Gneisenaustr. 12), 30855 Langenhagen, Dannenbergweg 8. – Am 14.9. Guido **Blazy** (Albrechtstr. 119), 24943 Flensburg, Kantstr. 52. – Am 8.9. Margot **Demmer**, geb. Drews (Boelckestr. 10), 47647 Kerken, Drevelsdyk 36. – Am 20.9. Heinz **Dreger** (Schützstr. 74), 63477 Maintal, Spessartstr. 72. – Am 29.9. Horst **Kasnenko** (Zeughausstr. 14), 44787 Bochum, Castroper Hellweg 496. – Am 20.9. Renate **Kirchner**, geb. Wulf (Eichberger Str. 20), 26123 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Str. 90. – Am 16.9. Gerda **Mittendorf**, geb. Stöcks (Martinstr. 10), 29574 Ebstorf, Blumenstr. 7. – Am 28.9. Heinz **Nast** (Kiebitzbrucher Weg 8), 14770 Brandenburg, Oldenburger Str. 18. – Am 6.9. Norbert **Papke** (Ackerstr. 62), 17491 Greifswald, Stiloer Wende 5. – Am 21.9. Irmgard **Peschken**, geb. Drews (Gartenstr. 64), 40225 Düsseldorf, Dagobertstr. 2. – Am 15.9. Käte **Peters**, geb. Dartsch (Schützenstr. 19), 18311 Ribnitz-Damgarten, Recknitzweg 4. – Am 6.9. Gertrud **Prussack**, geb. Krögel (Zollbahnhof), 33649 Bielefeld, Gottfriedstr. 25. – Am 7.9. Irmgard **Riemenschneider**, geb. Maß (Flurstr. 9), 38154 Königslutter, Arndtstr. 18a. – Am 19.9. Hansjürg

- Degler** (Königsblicker Str. 109), 49191 Belm, Leonardskamp 1. – Am 11.9. Hildegard **Woischätzky**, geb. Timm (Kulmer Str. 9), 40229 Düsseldorf, Speyerweg 88. – Am 26.9. Gerda **Meyer**, geb. Lück (Lange Str. 32), 80804 München, Leopoldstr. 222. – Am 27.9. Bernhard **Krienke** (Gneisenaustr. 14), 22549 Hamburg, Achtern Born 60. – Am 29.9. Kurt **Juhnke** (Zippnow, Abbau), 45657 Recklinghausen, Limper Str. 19. – Am 8.9. Gertrud **Gottowik**, geb. Föltz (Grabauer Str. 11), 45667 Recklinghausen, Gerhard-Hauptmann-Str. 25. – Am 11.9. Waltraud **Behrens**, geb. Kietzmann (Koschütz, Horst-Wessel-Str.), 31303 Burgdorf, Rohrwiesen 5.
- 76 Jahre:** Am 16.9. Ingrid **Dethlefsen**, geb. Ernst (Westendstr. 18), 24217 Schönberg, Kamillienweg 19. – Am 22.9. Ingrid **Nowakewitz**, geb. Behrendt (Königsblicker Str. 125), 14774 Brandenburg, Schulstr. 10, Wg. 9. – Am 8.9. Anneliese **Rosenbaum** (Kösliner Str. 23), 17139 Malchin, Rudolf-Fritz-Str. 2. – Am 21.9. Christel **Schukowski**, geb. Bott (Albrechtstr. 8/9), 25704 Meldorf, Österstr. 42. – Am 20.9. Inge-Lore **Struwe**, geb. Jander (Hindenburgplatz 12), 17390 Schlatkow, Dorfstr. 26. – Am 6.9. Günter **Tornow** (Kossenwerder 2), 35708 Haiger, Pfarrstr. 7a. – Am 7.9. Karl-Ernst **Weinberger** (Friedrichstr. 31), 91058 Erlangen, Marienbader Str. 8. – Am 27.9. Ingeborg **Wilke**, geb. Schwarz (Saarlandstr. 21), 24340 Eckernförde, Wulfsteert 44. – Am 6.9. Helga **Wandelt**, geb. Spörke (Berliner Str. 70), 33609 Bielefeld, Teichsiede 11b. – Am 15.9. Dr. Gisela **Wenk**, geb. Miels (Bäckerstr. 6), 36275 Kirchheim, Lindenallee 4.
- 75 Jahre:** Am 19.9. Erwin **Dohm** (Bromberger Str. 76), 44789 Bochum, An der Schälwiese 13. – Am 13.9. Ruth **Freck** (Westendstr. 43), 45770 Marl, Hochstr. 76. – Am 12.9. Horst **Lüdtke** (Ackerstr. 30), 17491 Greifswald, Dubnaring 6. – Am 7.9. Günther **May** (Kösliner Str. 12), 67117 Limburgerhof, Hans-Sachs-Str. 26. – Am 27.9. Manfred **Weiss** (Feastr. 99?), 67659 Kaiserslautern, Perlenbergstr. 19. – Am 28.9. Irmgard **Hahne**, geb. Krüger (Königstr. 45), 41464 Neuss, Kantstr. 18. – Am 12.9. Helga **Rymon-Lipinska**, geb. Wresch (Breite Str. 38), PL 64-920 Pila, Aleja Powst. Wlkp. 3c/4. – Am 8.9. Margot **Weber**, geb. Steinbeck (Neustettiner Str. 64), 70499 Stuttgart, Giebelstr. 23. – Am 1.9. Maria **Kalupa**, geb. Krekel (Sternplatz 2), 50321 Brühl, Römerhof 40. – Am 3.9. Ruth **Herzberg**, geb. Nalaskowski (Eichenweg 31), 22145 Hamburg, Nordlandweg 110. – Am 19.9. Heinz-Georg **Bigalke** (Danziger Platz 5), 60386 Frankfurt, Schlettweinstr. 16. – Am 10.9. Eva-Maria **Klemt**, geb. Panske (Berliner Str. 103), 40599 Düsseldorf, Zoppoter Str. 38.
- 74 Jahre:** Am 11.9. Erhard **Belka** (Alte Bahnhofstr. 28), 40210 Düsseldorf, Immermannstr. 26. – Am 15.9. Helga **Bendt**, geb. Spoerer (Jastrower Allee 93), 51145 Köln, Leidenhausener Str. 83. – Am 23.9. Marie-Luise **Blankenstein**, geb. Winzek (Brauerstr. 14), 38110 Braunschweig, Drosselgasse 4. – Am 18.9. Werner **Bundt** (Kiebitzbrucher Weg 6), 27239 Twistringen, Mittelstr. 10. – Am 12.9. Christel **Gallinat**, geb. Kühn (Koschütz, Deutsch-Kroner-Str. 3), 71063 Sindelfingen, Rechbergstr. 18. – Am 10.9. Maria **Glockzin**, geb. Durke (Gnesener Str. 6), 22844 Norderstedt, Romintener Weg 68. – Am 15.9. Hannelore **Hoops** (Bromberger Str. 36), 1160 Brüssel, Avenue Jules Génicot 18/B7. – Am 4.9. Christa **Jatzek**, geb. Sonntag (Breite Str. 6), 39576 Stendal, Frommhagenstr. 25. – Am 20.9. Gisela **Joschko**, geb. Rapphahn (Feastr. 190), 25524 Itzehoe, Alte Landstr. 40B. – Am 28.9. Ernst **Kreiling** (Lessingstr. 13), 30855 Langenhagen, Finkenweg 1. – Am 25.9. Gerhard **Palecki** (Tannenweg 23), 83026 Rosenheim, Flandernstr. 4. – Am 16.9. Waltraud **Stüdemann**, geb. Perleberg (Pappelweg 7), 47803 Krefeld, Hülser Str. 542. – Am 16.9. Elsbeth **Suttmann**, geb. Rabsch (Memeler Str. 20), 21614 Buxtehude, Torfweg 3. – Am 29.9. Siegfried **Vogt** (Plöttker Str. 22/24), 13187 Berlin, Dusekestr. 1. – Am 20.9. Gisela **Knufinke**, geb. Lüdtke (Weg zum Schweizerhaus 14), 33613 Bielefeld, Wiesenbreite 6. – Am 27.9. Werner **Kottke** (Behle und Schneidemühl), 24146 Kiel, Landskroner Weg 33.
- 73 Jahre:** Am 2.9. Siegfried **Braun** (Feastr. 59), 72144 Dußlingen, Panoramastr. 15. – Am 3.9. Ingrid **Witte**, geb. Rose (Krojanker Str. 68), 53879 Euskirchen, Ahornweg 10. – Am 5.9. Herta **Wels**, geb. Landmesser (Grabauer Str. 18), 19288 Ludwigslust, Grüner Weg 42. – Am 7.9. Kurt **Hoffmann** (Feastr. 14), 27570 Bremerhaven, Helgoländer Str. 50. – Am 9.9. Brigitte **von Schwerzenbach**, geb. Ciunis (Walkmühlenweg 2), 58644 Iserlohn, Ludorffstr. 49. – Am 9.9. Margot **Adler**, geb. Bachus (Walter-Flex-Str. 9), 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstr. 1. – Am 10.9. Hans **Hübner** (?), 24790 Schacht-Audorf, Potsdamer Allee 32. – Am 12.9. Eberhard **Draheim** (Bromberger Str. 64), 42859 Remscheid, Sonnenhof 35. – Am 18.9. Edeltraut **Krienke**, geb. Haak (Wisseker Str. 1), 23560 Lübeck, Andersenring 26. – Am 22.9. Gerhard **Quade** (Albrechtstr. 90), 21647 Moisburg, Buxtehuder Str. 7. – Am 24.9. Siegfried **Rapphahn** (Feastr. 190), 65936 Frankfurt, Dnnatring 81. – Am 28.9. Christel **von Garrel**, geb. Wegner (Dirschauer Str.), 26721 Emden, Hermann-Allmers-Sr. 100. – Am 30.9. Christa **Saak**, geb. Gutzmann (Eichberger Str. 24), 46483 Wesel, Luisenstr. 11. – Am 7.9. Brigitte **Madey**, geb. Dobberstein (Bromberger Str. 6), PL 77-400 Zlotow, ul. Slovackiego 7/71.
- 72 Jahre:** Am 1.9. Heinz **Juhr** (Bergenhörster Str. 21), 42899 Remscheid, Remscheider Str. 136c. – Am 1.9. Konrad **Lübke** (?), 39576 Stendal, Adam-Ileborgh-Str. 1. – Am 3.9. Ingeborg **Downing**, geb. Ortloff (Helmut-Seifert-Str. 4), USA 6538 Baldoon NC. 28314 Fatjetville. – Am 4.9. Jophanna **Streiter**, geb. Steinke (Bromberger Str. 21), 91052 Erlangen, Gebbertstr. 56. – Am 10.9. Brigitte **Beschow**, geb. Siefert (?), 48153 Münster, Plöniesstr. 7. – Am 12.9. Harry **Rennspieß** (Flatow), 46562 Voerde, Hahnenstr. 51c. – Am 14.9. Renate **Hopmann**, geb. Fritz (?), 48165 Münster, Caldeler Weg 1b. – Am 17.9. Bruno **Lesinski** (Höhenweg 65), 39576 Stendal, Bergstr. 34c. – Am 20.9. Irmgard **Hildebrandt**, geb. Zdahl (Tucheler Str. 27), 25355 Barmstedt, Wiesengrund 7. – Am 22.9. Horst **Nierenz** (Tucheler Str. 25), 24376 Kappeln, Ellenberger Str. 16. – Am 24.9. Ursula **Paulsen** (Schmiedestr. 42), 48653 Coesfeld, Bahnhofallee 33. – Am 24.9. Anita **Witt**, geb. Lomnitz (Borkendorfer Str. 10), 24116 Kiel, Westring 255. – Am 29.9. Siegfried **Koj** (Lessingstr. 1), 08539 Mehltheuer, Schleizer Str. 26. – Am 8.9. Christa **Raupp**, geb. Neumann (Jastrower Allee 92), 23683 Scharbeutz, Neue Bergstr. 4. – Am 23.9. Hans **Pfetzer** (Paulstr. 5), 72574 Bad Urach, Karlstr. 10. – Am 28.9. Gerold **Küffmann** (Bismarckstr. 12), 48431 Rheine, In den Wiesen 12.
- 71 Jahre:** Am 1.9. Horst **Tettenborn** (Thorner Str. 1), 42329 Wuppertal, Rappenweg 10. – Am 2.9. Dietrich **Grams** (Schillerstr. 22), 40822 Mettmann, Spessartweg 13. – Am 2.9. Ewald **Konkat** (Schmilauer Str. 12), 23909 Ratzeburg, Mechower Str. 67b. – Am 2.9. Gisela **Pahl**, geb. Bold (Güterbahnhofstr. 4), 15234 Frankfurt, Fürstenwalder Poststr. 75. – Am 4.9. Franz **Olleck** (Kroner Str. 15/17), 33790 Halle, Ostpreußenweg 2. – Am 6.9. Dieter **Herrmann** (Werkstättenstr. 4), 53604 Bad Honnef, Bergstr. 57. – Am 7.9. Helene **Klawunn** (Albatros-Kolonie), 88046 Friedrichshaven, Glückstr. 16. – Am 7.9. Irmgard **Paris**, geb. Goede (Schützenstr. 73), 40597 Düsseldorf, Flenderstr. 7. – Am 9.9. Peter **Rohde** (Lange Str. 13), 22147 Hamburg, Sassenburger Weg 1c. – Am 9.9. Helga **Welke** (Mühlenstr. 4), 60598 Frankfurt, Kranichsteiner Str. 5a. – Am 11.9. Walter **Krakau** (Walter-Flex-Str. 12), 47249 Duisburg, Beim Knevelhof 39. – Am 11.9. Gisela **Neumann**, geb. Richter (Feastr. 11), 18435 Stralsund, Hermann-Burmeister-Str. 57. – Am 12.9. Ingrid **Ziel**, geb. Korth (Eichberger Str. 14), 22309 Hamburg, Richestr. 31. – Am 13.9. Günter **Buss** (Königstr. 52), 22087 Hamburg, Ifflandstr. 12. – Am 13.9. Kurt **Krüger** (Berliner Str. 113), 94315 Straubing, Äußere Frühlingsstr. 21a. – Am 13.9. Helga **Schütte**, geb. Liebeskind (Königsblicker Str. 4/6), 27755 Delmenhorst, Schlotterweg 94. – Am 14.9. Annemarie **John**, geb. Mietho (Berliner Str. 103), 77836 Rheinmünster, Baumgarten 3. – Am 15.9. Heinz **Binder** (Ackerstr. 60),

80687 München, Landsberger Str. 263. – Am 17.9. Anita-Bärbel **Walldorf**, geb. Steinberg (Schlieffenstr. 1), 44579 Castrop-Rauxel, Breidehage 5. – Am 22.9. Herbert **Bundt** (Kiefernweg 5), 21423 Winsen, Bundesstr. 22. – Am 22.9. Monika **Virchow**, geb. Wagner (Helmut-Seifert-Str. 10), 76437 Rastatt, Rheinauer Ring 123. – Am 23.9. Edith **Piehl** (Birkenweg 17), 27753 Delmenhorst, Schumannstr. 14. – Am 23.9. Manfred **Utke** (Zeughausstr. 20), 39676 Stendal, Ludwig-Turek-Str. 18. – Am 24.9. Prof. Paul **Nowacki** (Zeughausstr. 7), 35435 Wettberg, Hainer Weg 70. – Am 25.9. Gerda **Ulbrich**, geb. Bölter (Gneisenastr. 8), 14774 Brandenburg, Starweg 4. – Am 26.9. Helga **Leibling**, geb. Wienke (?), 12587 Berlin, Fürstenwalder Damm 303. – Am 27.9. Wolfhard **Fechner** (Albrechtstr.), 63526 Erlensee, Ravolz Häuser Str. 19. – Am 28.9. Ingeborg **Menck**, geb. Körntopp (Schönlanker Str.), 23795 Bad Segeberg, Am Weinhof 6. – Am 28.9. Gerda **Reh** (Bromberger Str. 106), 79576 Weil, Hiltelinger Str. 12. – Am 29.9. Leonhard **Lesnick** (Ziethenstr. 2), 40472 Düsseldorf, Lichtenbroicher Weg 55. – Am 30.9. Heinz **Schwemmin** (Karlstr. 2), 58339 Breckerfeld, Bühnen 14.

70 Jahre: Am 3.9. Werner **Alwin** (Meisenweg 19), F 67490 Dettwiller, 16 rue Col. Rouvillois. – Am 7.9. Brigitte, **Loy**, geb. Bahr (Tannenweg 7), 30823 Garbsen, Anton-Freytag-Str. 38. – Am 8.9. Wilfried **Marquardt** (?), 80804 München, Speyerer Str. 13. – Am 12.9. Hermann **Rodefild** (Schrotzer Str. 41), 32689 Kalletal, Blumenstr. 4. – Am 14.9. Isolde **Fedke** (Stöwen), 23970 Warksdorf, Hausnr. 20. – Am 14.9. Brigitte **Harleb**, geb. Fraude (Flughallenstr. 19), 29525 Uelzen, Meierstr. 44. – Am 16.9. Elli **Dewitz**, geb. Terrey (Eichenweg 1), 17033 Neubrandenburg, Voßstr. 10. – Am 17.9. Ulrich **Drewitz** (Koschützer Str. 1), 38126 Mascherode, Am spitzen Hey 10. – Am 18.9. Karl-Heinz **Henke** (Königsblicker Str. 11), 23923 Schönberg, Ekengrenstr. 6. – Am 19.9. Heinz **Durke** (Dreierstr. 34), 67551 Worms, Haardtweg 21. – Am 20.9. Günter **Rieck** (Plöttker Str. 40), 38110 Braunschweig, Zoppotstr. 14. – Am 20.9. Günter **Schendel** (Ringstr. 33), 60437 Frankfurt, Ben-Gurion-Ring 142. – Am 23.9. Annemarie **Zinn**, geb. Rapphahn (Feastr. 190), 60320 Frankfurt, Prieststr. 5. – Am 23.9. Wolfgang **Schwanke** (Feastr. 78), 48291 Telgte, Heideweg 21. – Am 26.9. Dr. Peter **Bauer** (Schmiedestr. 74), 23628 Krummesse, Achtern Dörf 27.

Goldene Hochzeit

Am 26. 8. feiern Wilhelm **Tabler** und Siegfriede geb. Fraude (Flughallenstraße 19) goldene Hochzeit. Dazu wünscht die Tante Charlotte Ehlers geb. Faude dem Ehepaar zu diesem Ehrentag alles Gute. Dem möchte sich der Heimatkreis Schneidemühl anschließen.

Überführung und Beisetzung von Hermann Löns

Am 2. August 1935 wurden die Gebeine in Tietlingen beigesetzt

Am 5. Januar 1933 fand der französische Bauer Jules Sohier auf seinem Acker das Grab von Hermann Löns. Sofort versuchten verschiedene Stellen, von der zweiten Frau des Dichters, Lisa Löns, die Genehmigung zur Überführung der sterblichen Überreste nach Deutschland zu erhalten. Reichspropagandaminister Dr. Joseph Goebbels wollte daraus ein prunkvolles Ereignis machen. Soldaten, Forstleute, Studenten, Jugendverbände und Schriftsteller sollten die Leiche an der Grenze abholen. Bauern in historischer Tracht sollten den Sonderzug begleiten, mit dem die sterblichen Überreste nach Spandau gebracht werden sollten. Von dort sollte der Sarg auf der Havel in einem großen Trauerzug von halbmast geflaggten Booten nach Potsdam gebracht und in der Friedenskirche beigesetzt werden.

Lisa Löns hielt eine solche „klamaukartige Feier“ für ein „Theater übelster Art“ und fragte: „Was hat Hermann Löns in Potsdam zu suchen?“

Der Löns-Herausgeber Dr. Friedrich Castelle schlug als Beisetzungsort die „Sieben Steinhäuser“ östlich von Lüneburg vor. Dort sollte das Ehrenmal zum 20. Todestag des Dichters am 24. September 1934 geweiht werden.

Lisa Löns crinnerte daran, daß ihr Mann in seiner „Abendsprache“ gesagt hatte: „... spurlos will ich vergangen sein.“ Das Grab in Frankreich entsprach diesem Willen eher als eine Gedenkstätte in Deutschland. Doch wegen des großen Interesses stimmte sie einer Überführung zu, machte aber zur Bedingung, daß die Beisetzung morgens um 5.30 Uhr stattfinden sollte. Sie hoffte, zu dieser frühen Stunde würde sich kein „neugieriger Haufen“ zusammenfinden. Rundfunkübertragungen und Filmaufnahmen untersagte sie. „Und es soll keines der neuen Kampflieder zu hören sein ...“ Sie wollte eine „schlichte Feier ohne politischen Einschlag“.

Am 11. Juni 1934 landete die Löns-Angelegenheit bei Adolf Hitler, denn nur er konnte bestimmen, ob ein Staatsbegräbnis stattfinden sollte. Am 14. August 1934 wurde gemeldet: „Der Herr Reichskanzler hat entschieden, daß die Gebeine des Heimatdichters Hermann Löns nach Deutschland überführt werden sollen. Die Kosten ... trägt der Staat“.

Da eine Überführung nicht mehr bis zum 20. Todestag möglich war, wurde der 3. November ins Auge gefaßt. Die Düsseldorfer Firma Schwietzke erhielt den Auftrag, die Gebeine von Hermann Löns bis dahin nach Fallingbostal zu überführen.

In einer Sendung zum 20. Todestag seines Bruders gab Ernst Löns bekannt, es sollte im größten Steinhaus ein Steinsarg aufgestellt werden, in dessen Deckel der Name „Hermann Löns“ und die Wolfsangel eingemeißelt werden sollten. Doch zu diesem

Vorhaben schrieb der Landrat von Fallingbostal, Dr. Piesbergen: „Die Sieben Steinhäuser liegen inmitten des für einen Truppenübungsplatz in Aussicht genommenen Geländes.“ Aus diesem Grunde wurde eine Beisetzung an den Sieben Steinhäusern verworfen. Das Beerdigungsunternehmen Schwietzke in Düsseldorf wurde hiervon telegraphisch informiert, hat das Telegramm aber nicht erhalten.

August Schwietzke fuhr am 29. Oktober mit seinem Spezialwagen nach Loivre, begleitet von einem Reporter, der über die Exhumierung am 31. Oktober berichtete und auch Fotos anfertigte.

Einen Tag danach stand in der „Walsroder Zeitung“: „... Nach neueren Mitteilungen wird der Dichter wohl inmitten seiner Kameraden auf dem Soldatenfriedhof in Feindesland ruhen bleiben.“

Doch am 2. November teilte Schwietzke telefonisch dem Landrat Dr. Piesbergen mit, er sei mit den Gebeinen von Hermann Löns in Walsrode angekommen. Er fragte, was nun geschehen solle, erhielt aber keine Antwort.

Der Wagen mit dem Sarg blieb zunächst in der Garage des Hotels stehen, in dem Schwietzke abgestiegen war. Die örtliche Presse durfte nichts von der Überführung berichten, aber in den „Düsseldorfer Nachrichten“ erschien darüber am 2. November ein umfangreicher Bildbericht. So sprach sich schnell herum, daß Löns' Gebeine bereits in der Heide eingetroffen waren.

Der Sarg wurde vorübergehend in der Friedhofskapelle in Fallingbostal aufgebahrt, mit Tannengrün und Heidekraut geschmückt, und es begann eine aufgeregte Suche nach einem würdigen Begräbnisplatz. Zahlreiche Heide-Gemeinden fürchteten regelrechte Wallfahrten zu dem Lönsgrab und damit verbundene landschaftliche Schäden, deshalb wollten sie keinen entsprechenden Platz zur Verfügung stellen. Lisa Löns war darüber sehr erbost und kümmerte sich jetzt selber um die Angelegenheit. Schon am 3. November fand sich eine Lösung: Der Hotelbesitzer Wilhelm Asche, der schon für die Errichtung eines Lönsdenkmals ein Grundstück zur Verfügung gestellt hatte, war bereit, dem Staat die für das Lönsgrab erforderliche Fläche im Wacholderpark unweit des Lönsdenkmals zu überschreiben.

Doch die Beisetzung konnte auch hier nicht umgehend erfolgen. Der Sandboden mußte betoniert und der Granitsarkophag zum Transport in Platten zerlegt werden. Deshalb wurde die Beisetzung auf den 9. Dezember verschoben.

Unvermutet machten jedoch Aktivitäten der NSDAP-Gauleitung in Harburg-Wilhelmsburg diese Pläne zunichte. Der Gaupropagandaleiter Friedrich Schmonsees wandte sich nämlich an den Preußischen Ministerpräsidenten Hermann Göring und wies darauf hin, daß wegen der widersprüchlichen Pressemeldungen in der Bevölkerung Verstimmung herrsche. Er schlug daher vor, Hermann Löns im Naturschutzpark Lüneburger Heide in einem Staatsbegräbnis beizusetzen. Doch

in Berlin wollte man zuerst „über die Identität der nach Fallingbostel überführten Leiche mit der des Dichters Löns völlige Gewißheit“ herbeiführen.

Nun herrschte lange Zeit Schweigen, bis am 23. November Reichsminister Dr. Goebbels beim Oberpräsidenten in Hannover anfragen ließ, ob, wann und wo die Beisetzung erfolgt sei. Es wurde mitgeteilt, daß noch keine Beisetzung stattgefunden hätte. Daraufhin erhielt Gauleiter Telschow von Dr. Goebbels die Anweisung, „... unverzüglich für die Beisetzung des Dichters Hermann Löns Sorge zu tragen“.

Nun ging alles Schlag auf Schlag. Es wurde ein Begräbnisplatz bei Barrl an der Straße von Soltau nach Harburg ausgesucht und die Beisetzung für den frühen Morgen des 30. November vorgesehen. Diese Aktion erfolgte unter strenger Geheimhaltung, und nicht einmal der Oberpräsident in Hannover wurde informiert. Friedhofswärter Menke wurde gegen sechs Uhr morgens von Gendarmen und SA-Leuten geweckt und durch den anwesenden Landrat Dr. Piesbergen zur Herausgabe des Schlüssels zur Friedhofskapelle aufgefordert. Der Sarg wurde aus der Kapelle geholt und auf einem Lastwagen abtransportiert. Hermann Löns wurde bei Barrl beigesetzt, es wurde nur eine kurze Rede gehalten und das Vaterunser gesprochen.

Lisa Löns wurde erst am Nachmittag davon in Kenntnis gesetzt, daß die Beisetzung bereits stattgefunden hätte. Sie war damit überhaupt nicht einverstanden und schrieb: „Ich werde nie erklären, daß ein Ort zwanzig Meter von der öffentlichen Landstraße entfernt, auf einem Stück Ödland, eine würdige Grabstelle für Hermann Löns ist.“

Wilhelm Asche rief Pastor Schrader in Fallingbostel an und fragte nach dem Leichnam von Hermann Löns. Erst durch diesen Anruf und durch das folgende Befragen des Friedhofswärters erfuhr der Kirchenvorstand von dem Eingriff in seine Rechte und protestierte dagegen. Aber er erhielt vom Landrat nur die lapidare Antwort: „Ich bedauere, irgendwelche Auskunft über die Überführung und Beisetzung des Dichters Hermann Löns nicht geben zu können.“

Der Kirchenvorstand gab sich damit nicht zufrieden und stellte am 11. Dezember 1934 bei der Staatsanwaltschaft in Verden einen Antrag auf Strafverfolgung mit der Begründung, daß „eine Eigentumsverletzung durch Polizeiorgane vorliegt und ... die Glaubwürdigkeit des Kirchenvorstandes, dem zu treuen Händen Särge übergeben sind, Schaden leidet ...“. Es kam jedoch zu keiner Anklageerhebung, vielmehr meinte der Fallingbosteler Landrat Dr. Piesbergen: „Die im höchsten Grade unerquickliche Angelegenheit Löns hat durch die Beisetzung im Naturschutzpark ein Ende gefunden.“

Doch die Angelegenheit war keineswegs zu Ende. Die Überführung nach Barrl wurde vom gesamten Kreis als schwerer Schlag empfunden, und es wurden Forderungen nach einer Korrektur laut. Nun er-

hielt nämlich auch Reichskriegsminister von Blomberg Kenntnis von dieser Angelegenheit. Er entschied sofort, eine Beisetzung des Dichters an der gewünschten Stelle mit militärischen Ehren durchzuführen und gab als Begründung an, „daß die erfolgte Beisetzung der geschichtlichen Bedeutung von Hermann Löns nicht angemessen ist.“ Blomberg erwirkte auch bei Adolf Hitler die Zustimmung für eine nochmalige Überführung. Als Termin wurde der 2. August 1935 festgesetzt (zur Erinnerung an die Kriegserklärung von 1914 und an den ersten Todestag des Generalfeldmarschalls von Hindenburg).

Am frühen Morgen des 2. August zog eine militärische Ehrenwache am Grab bei Barrl auf. Der Sarg wurde auf einen großen, mit schlichtem Grün geschmückten Kraftwagen geladen, mit der Reichskriegsflagge bedeckt und nach Fallingbostel gefahren. Am dortigen Sportplatz wurde er auf eine mit sechs Pferden bespannte Lafette gehoben und in einem langen Trauerzug, angeführt von einer Militärkapelle, zum Tietlinger Wacholderhain gefahren. Dort wurde der Sarg in die steinerne Grabkammer gesenkt.

An der offenen Gruft hielt General Knochenhauer eine kurze Ansprache, und Dr. Castelle zitierte Verse aus der Edda. Außerdem legte er eine Kupferbüchse mit einer von Adolf Hitler unterzeichneten Urkunde in der Gruft nieder.

Pastor Schrader hielt eine kurze Andacht, die Ehrenkompanie marschierte ab, und die Maurer begannen, die Gruft zu schließen. Zum Schluß wurde ein großer Findling herbeigebracht und so gelegt, als sei er aus der Eiszeit hier liegen geblieben.

Schnell wirkte sich das Lönsgrab auf den Fremdenverkehr aus. Sonderzüge, hunderte Kraftwagen und viele Omnibusse brachten Besucher nach Tietlingen. Sie hinterließen sofort ihre Spuren, nämlich große Abfall-Mengen. Für die Anwohner der nun „Hermann-Löns-Straße“ benannten Straße war das sehr ärgerlich, und der Zustand ihrer Straße verschlechterte sich erheblich.

Mit der Beisetzung waren also die Streitereien, Querelen, Ärgernisse um und mit Hermann Löns nicht beendet, sondern gingen auf mehreren Ebenen weiter.

Dr. Hans-Georg Schmeling

„De Düwa kümmt, de Düwa kümmt!“

Wir hatten wieder einmal eine „Idee“, und sie wurde auch gleich in die Tat umgesetzt. Auf dem Boden des „Schlosses“ (Guthauses) in Klein Nakel hatten wir in einer Holztruhe bunte Sachen entdeckt: Jacken, Hosen und halbohohe Stiefel mit gebogener Spitze. Wir suchten ein paar passende Klamotten heraus und zogen sie an. In der Küche schwärzten wir uns mit Ruß das Gesicht und die Hände. Dann besorgten wir uns den Wagen mit den beiden „Gurren“ und fuhren vom Hof.

Unser erstes Ziel war die Gastwirtschaft Kottke. Wir stiegen ab und begaben uns auf den Hof. In der Luke über dem Stall stand Hans. Als der uns erblickte, konnte er gar nicht schnell genug herunter kommen und ins Wohnhaus rennen, wobei er ununterbrochen schrie: „De Düwa kommt, de Düwa kümmt!“.

Seine viel ältere Schwester kam daraufhin aus dem Haus, auch sie stutzte im ersten Moment, aber dann sagte sie: „Das können nur Heinz und Werner sein!“

Danach ging unsere Fahrt weiter nach Harmelsdorf. Natürlich nahmen wir den Landweg. Wir kamen bei Lubig ins Dorf, überquerten den Weg von Ludwigsthal nach Emilienthal und fuhren an der Brennerei vorbei zum See. Da keine Menschen zu sehen waren, zogen wir uns aus, spannten die Gurren aus und gingen mit ihnen – sie immer an der Trense haltend – ins Wasser. Die Abkühlung tat uns gut. Leider sahen wir nach dem Bad sehr scheckig im Gesicht aus.

Es wurde wieder angespannt, und die Fahrt ging durchs Dorf Richtung Ludwigsthal. Bei der Durchfahrt blieben einige Leute stehen und schauten uns nach. Die Gurren, sonst in ihrem gewohnten Schaukeltrab, wurden hinter Ludwigsthal wesentlich lebhafter. Nachdem wir ein kleines Stück Wald passiert hatten, bekamen die Pferde „ihren Dollen“. Im gestreckten Galopp sausten sie über den Sommerweg nach Klein Nakel. Auf dem Gutshof stellten wir das Gefährt am Kutschstall ab und gingen ins Boots-Badehaus. Wir mußten erst einmal die letzten Spuren unserer Bemalung beseitigen.

Heinz Schulz
Gattfeld 9
45279 Essen

Erklärung:

„Gurren“ sind eine Kreuzung zwischen Puszta-Pony und Trakehner. Wo der Name herkam, weiß ich nicht. Auf dem Gut gab es zwei Gurren, eine davon war Lieschen.

Anzeige

Herzlichen Dank

Am 1. Juli 2005 feierten wir unsere goldene Hochzeit. Es war ein Fest, wie wir es erleben wollten: **Erste Klasse!**

Für die Glückwünsche, Grüße und Geschenke möchten wir ein „herzliches Danke“ sagen. Insbesondere danken wir der Leitung der Deutsch Kroner Heimatkreisgruppe Demmin und Umgebung, den daheim gebliebenen Freunden und allen Heimatfreunden des Kreises Deutsch Krone – bundesweit.

Bruno Bläsing,
früher Deutsch Krone,
Hindenburgstraße 32
Ursula Bläsing, geb. Borawski,
früher Lyck/Ostpommern,
Otto-Reinke-Straße 7
jetzt: Ernst-Moritz-Arndt-Straße 7
17109 Demmin

Ausflug in die Heimat meiner Vorfahren

Anlässlich ihres 70. Geburtstages luden meine Großeltern, Horst (geboren in Prellwitz – Kreis Deutsch Krone) und Hannchen Werth (geboren in Körlin – Kreis Kolberg/Körlin), ihre gesamte Familie für drei Tage in ihre frühere Heimat ein.

Kinder, Enkelkinder, Geschwister, Schwager und Schwägerinnen, insgesamt 21 Verwandte, machten sich Freitag in der Frühe auf, um mittags pünktlich in Woldenberg zu sein.

Vom Treffpunkt in Woldenberg brachen wir in Richtung Unterkunft nach Teerofen, Netzekreis, dem Trauungsort meiner Urgroßeltern auf.

Vor Schloppe, in dem Ort Steinbuscher Glashütte bei Hochzeit an der Drage, hatten wir die Möglichkeit, das alte Wasserkwerk und die riesige Staumauer zu besichtigen. Vor 100 Jahren erbaut, wurde das Wasser der Drage angestaut, um die Haushalte der Stadt Schloppe mit Strom zu versorgen.

Von da ging es weiter durch eine walddreiche Landschaft nach Teerofen zum Hotel „Smolarnia“. Vom Personal freundlich empfangen, bezogen wir unsere Zimmer und bereiteten uns auf das Abendessen vor. Nach dem leckeren Essen zog sich jeder auf sein Zimmer zurück, schließlich mußten wir für den Ausflug am nächsten Tag ausgeschlafen und munter sein. Dafür hatte mein Großvater eigens einen Reisebus gemietet.

Samstagfrüh gegen 10 Uhr ging es los. Nach kurzer Fahrt legten wir in Schneidemühl den ersten Halt ein. Einige meiner Verwandten nutzten unseren kleinen Stadtbummel dazu, das eine oder andere Andenken zu kaufen. Von dort aus führte unsere Ausfahrt weiter ins Naherholungszentrum Deutsch Krone/Buchwald, wo wir uns bei einem kleinen Spaziergang die Beine vertreten konnten. Unser nächstes Ziel sollte der berühmte „magnetische Berg“ in der Nähe von Stranz sein, wo wir aus dem Staunen nicht heraus kamen. Scheinbar von Geisterhand gezogen, rollte unser Bus hier den Berg hinauf. Flaschen, die wir auf die Straße legten, kullerten von allein den Weg hinauf. Ob es sich nun wirklich um magnetische Kräfte des Berges oder einfach nur um eine optische Täuschung handelte, blieb jedem von uns selbst überlassen.



Die Familie in Prellwitz neben der Kirche.

Danach machten wir uns auf den Weg zu unserem eigentlichen Ziel, Opas Geburtsort Prellwitz. Durch den zweiten Weltkrieg ging in Prellwitz jeglicher Fortschritt verloren. Vor dem Krieg hatte das Dorf noch 350 Einwohner, eine gute Infrastruktur und sogar eine Eisenbahnanbindung. Leider ist davon heute nicht mehr viel zu sehen. Trotzdem hatten wir die Möglichkeit, die Kirche des Ortes, den Friedhof und den elterlichen Hof meines Großvaters zu besichtigen. Auf dem früheren Anwesen hat jetzt der zuständige Revierförster seinen Sitz. Neben dem neu gebauten Wohnhaus ist nur noch der alte Stall für zwei Arbeiterfamilien vollständig erhalten.

Nach einem kurzen Plausch mit dem Förster machten wir uns mit jeder Menge neu gewonnener Eindrücke auf den Rückweg zum Hotel.

Am Abend feierten wir in privater Runde den Geburtstag meiner Großeltern. Höhepunkt der Feier war das hervorragende und leckere Vier-Gänge-Menü.

Am nächsten Morgen checkten wir aus dem Hotel aus und machten uns auf den Weg in die pommersche Schweiz Richtung Kolberg.

Nach einem kurzen Zwischenstopp und Rundgang im Kurpark des Kurbades Polzin erreichten wir Körlin, den Geburts- und Heimatort meiner Oma. Hier besuchten wir das an der Radue gelegene und noch gut erhaltene Geburtshaus meiner Oma und die Kirche, in der Omas Eltern 1933 getraut wurden. Von da aus ging es weiter Richtung Putzernin. In Putzernin lebten meine Urgroßeltern. Mein Urgroßvater war Inspektor auf dem Hof.

Nach kurzem Aufenthalt führte uns unsere kleine Rundreise zu unseren beiden letzten Ausflugszielen. In Dramburg besichtigten wir die Kirche und die Schule, in der meine Oma eingeschult wurde. In Jarnikow besuchte unsere kleine Reisegruppe die Molkerei, in der mein Urgroßvater Chef gewesen ist.

Nach einer letzten Stärkung in einer Pizzeria machten wir uns auf den Weg zurück nach Deutschland. Am Sonntag gegen 19 Uhr erreichten wir über den Grenzübergang Pomellen wieder deutschen Boden – ein ereignisreiches und aufregendes Wochenende lag hinter uns.

Stefan Werth, 24 Jahre
Chemnitzer Straße 32
09366 Stollberg/Sachsen

Es hat keinen Zweck!

Manchmal erhalte ich (lange) Einsendungen mit der Anweisung: „Ungekürzt veröffentlicht!“ Solche Vermerke sind zwecklos!

Aus mehreren Gründen muß ich fast jeden Artikel redaktionell überarbeiten. Wer mir einen Beitrag zur Veröffentlichung einsendet, muß damit rechnen (s. Richtlinien, Heimatbrief 1/1996, S. 2).

Ihr Schriftleiter



Untere Reihe (von links): Ariane, Heidi, Gundula, Bärbel, Brigitte, Christa; obere Reihe: Werner, Guido, Wilfried, Heinz, Wolfgang, Aloys.

Treffen der ehemaligen Jugendlagerteilnehmer

Zu einem weiteren Treffen hatte Aloys Manthey alle ehemaligen Jugendlagerteilnehmer zum 3. Mal eingeladen, das diesmal von Fronleichnam (26. bis 29. Mai 2005) in Bad Essen stattfand. Drei Tage fühlte man sich in Bad Essen wohl und schwelgte in Erinnerungen. Selbstverständlich stand auch wieder ein Spaziergang zur Hermann-Löns-Hütte, die von Jugendlagerteilnehmern 1971 unter Leitung von Aloys Manthey gebaut und eingeweiht wurde, auf dem Programm. An diesem Treffen nahmen teil: Wilfried und Gundula Fenske, Heinz und Bärbel Buntgarten geb. Lange aus Wittkow, Hubert und Christa Knode geb. Lange, Wolfgang und Heidi Zeitler geb. Gramse, Guido Radke (aus Tütz) und Brigitte Radke geb. Karau, Werner und Ariane Henke geb. Karau und Aloys Manthey.

Alle Teilnehmer wollen im nächsten Jahr wieder nach Bad Essen kommen und das 50jährige Patenschaftsjubiläum mitfeiern und versuchen, die Adressen, die nicht vorliegen, noch ausfindig zu machen.

Aloys Manthey
Rübezahlstraße 7
58455 Witten-Heven

Alle Familienereignisse bitte der zuständigen Heimatkreiskartei mitteilen, z. B. Geburts- und Todesfälle!

Geben Sie bei einem **Wohnungswechsel** bitte umgehend Ihre neue Adresse an.

Gold- oder Silberhochzeiten, Jubiläen, 70. Geburtstage und ähnliche Anlässe für eine Veröffentlichung im Heimatbrief bitte mindestens drei Monate vorher melden!

Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

● **BERLIN** – Die Heimatgruppe Schneidemühl/Deutsch Krone/Jastrow trifft sich am Mittwoch, dem 28. September 2005, im Intercity-Restaurant „Wintergarten“ im Bahnhof Zoologischer Garten, Hardenbergplatz 9–11, 10623 Berlin. Anresemöglichkeiten mit S-Bahn, U-Bahn und Bus bis Bahnhof Zoologischer Garten. – **Edeltraut Nagel**, Memelstraße 19, 23554 Lübeck, Telefon (04 51) 40 1649.

● **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich wieder am Montag, dem 15. August 2005, um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13 (6. Etage). – **Gerhard Krüger**, Großdornberger Straße 21, 33619 Bielefeld, Telefon (05 21) 10 38 99.

● **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich wieder am Donnerstag, dem 18. August 2005, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahnersportvereins, Abteilung Segeln, Am Seegarten im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen. – **Jochen Schäfer**, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg/Havel, Telefon (0 33 81) 22 33 32.

● **CUXHAVEN** – Heimatkreis Schneidemühl: 26. Patenschaftstreffen vom 25. bis 29. August 2005 (s. S. 2).

● **DEMMIN** – 15. Demminer Kreisheimattreffen am Samstag, dem 27. August 2005, ab 8 Uhr in der Kultur- und Sporthalle am Stadion. – **Anneliese Scheer**, Straße der Einheit 22, 17109 Demmin, Telefon (0 39 98) 22 37 15.

● **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Das nächste Monatstreffen findet am Mittwoch, dem 10. August 2005, im Maritim-Hotel „Reichshof“ am Hauptbahnhof statt. Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. – **Wilfried Dallmann**, Perckentinweg 10, 22455 Hamburg, Telefon (0 40) 5 51 50 60.

● **HANNOVER** – Alle Schneidemühler und Deutsch Kroner treffen sich am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – **Edith Affeldt**, Peiner Straße 69, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 84 16 64.

● **LÜBECK** – Heimatgruppe Schneidemühl-Netzekreis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 23. August, ab 15 Uhr im Hotel „Hanseatischer Hof“ (Holsten-Residenz) Wisbystraße 7–9. – **Horst Vahldick**, Richard-Wagner-Straße 6, 23556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

● **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – **Erwin Kantke**, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (0 89) 16 61 32.

● **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 9. August 2005, um 14.30 Uhr in Frauenstein im „Nürnberger Hof“ (Anreise mit Fahrgemeinschaften). – Am Samstag, dem 27. August 2005, um 14.30 Uhr im Parkhotel „Waldlust“, Hohemarktstraße 168 in Oberursel: „Stammtisch“. – **Heinz Witt**, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon und Fax (0 61 71) 2 56 19.

● **RECKLINGHAUSEN** – 52. Deutsch Kroner Treffen am Samstag, dem 10. September 2005, ab 10 Uhr im Kolpinghaus in Recklinghausen, Herzogswall 38 (ca. 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt). – **Edwin Mahlke**, Maybachhof 11, 45659 Recklinghausen, Telefon (0 23 61) 1 45 31.

● **ROSTOCK** – Treffen der Heimatgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzekreis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, Etkar-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 4. August 2005, um 14 Uhr. – **Renate Eitner**, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (0 3 81) 68 05 58.

● **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amunds-Straße 24. – **Brigitte Andresen**, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (0 3 81) 4 99 66 87.

Die nächsten Heimatgottesdienste

Hannover:

Sonntag, 18. September 2005, 14.00 Uhr. Heimatgottesdienst in der „St.-Christophorus-Kirche“, Moosbergstraße 4A, 30419 Hannover-Stöcken; Anfahrt: Linie 5 ab Kröpke in Richtung Stöcken-VW-Werke bis zur Weizenfeldstraße; für Pkw-Fahrer: A 2 Abfahrt Hannover-Herrenhausen.

Aachen:

Sonntag, 16. Oktober 2005, 11.00 Uhr. Heimatgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses der Franziskanerinnen, Elisabethstraße; anschließend gemütliches Beisammensein im „Haus des Deutschen Ostens“, Franzstraße.

Wer feiert mit?

Am Wochenende vom 19. bis 21. August findet im **Haus Deutsch Krone** in **Bad Essen** ein Klassentreffen des Jahrgangs 1929/30 aus Rederitz statt. Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Kontakt: **Peter Stiehm**
Ringstraße 12
59602 Rüthen-Kallenhardt
Telefon (0 29 02) 5 86 72

Es geschah im August

2. August 1945: Im Potsdamer Abkommen wird die Oder-Neiße-Linie zur Westgrenze Polens erklärt.

6. August 1945: Die amerikanische Luftwaffe wirft auf die japanische Stadt Hiroshima die erste Atombombe ab.

12. August 1970: Bundeskanzler Willy Brandt und der sowjetische Ministerpräsident Kossygin unterschreiben den Moskauer Vertrag über Gewaltverzicht und Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze.

13. August 1961: Die DDR errichtet die Berliner Mauer.

Impressum

Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,
Oststraße 1, 49152 Bad Essen,
Telefon (0 54 72) 97 93 88, Telefax (0 54 72) 97 93 89

Redaktionsschluss am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

● **Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:**
Maria Quintus, Sterkrader Str. 288,
46539 Dinslaken, Telefon (0 20 64) 73 11 19.

● **Einsendungen für Schneidemühl an:**
Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,
23556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

Herausgeber: Heimatkreis Deutsch Krone e.V. und Heimatkreis Schneidemühl e.V.,
Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

Bestellungen an Bezieherkartei:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20,
30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11,
Handy-Nr. (01 75) 2 42 87 60,
Telefax (05 11) 9 84 51 61.
Zustellungen durch die Post.
Einzelnummern lieferbar.

Bezugsgeld: Postbank Hannover
(BLZ 250 100 30), Konto-Nr. 156 55 302,
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

Bezugspreis: Jahresabonnement (ab 1.1.2002)
26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €, Einzelnummer 2,20 €.
Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

Familienanzeigen: Je Millimeter (bei 90 Millimeter Spaltenbreite) 0,60 €.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

Alt-Schneidemühl (Fortsetzung vom Juli 2005, S. 9)

von Eugenie Crüger

Text vermutlich kurz nach 1877 verfaßt.

Hier möchte ich gleich die Erinnerung an einen sehr wichtigen Tag für Schneidemühl zurückrufen. Es war am 15. Mai 1866, dem Geburtstag meiner Mutter. Ich kam aus der Alten Bahnhofstraße, wo ich mit einer Freundin zum englischen Unterricht bei einer Bekannten war. Als ich in die Nähe der Breiten Straße kam und Richtung Markt gehen wollte, wo von beiden Seiten Hochwiesen waren, kam mir ein betrunkenener Mensch entgegen, der mich umarmen wollte. Ich stieß ihn zurück, und im selben Augenblick hörte ich Generalmarsch blasen, ein Herr kam schnell auf mich zu und sagte: „Fräulein Crüger, Sie können nicht auf den Markt kommen, da ist eine Revolte ausgebrochen, Sie müssen über den alten Markt gehen und so nach Hause zu kommen suchen“. Ich tat, wie er mir gesagt hatte, ging über den alten Markt an der Seite der Häuser von der Jastrower Straße nach unserem Hause zu. Dort sah ich unseren Balkon voller Damen in höchster Aufregung! Ich stürmte die Treppe hinauf und sah ein Gewirr von Menschen auf dem Markt, Ulanen zu Pferde, eine alte liebe Dame. Frau Baronin von der Goltz, rief: „Ach mein Gott, mein Waldemar kommt unter die Pferde.“ Alles war in höchster Aufregung! Über 1 000 Landwehrleute waren in Schneidemühl im Quartier gewesen, sollten mit der Bahn weiterbefördert werden. Der Adjutant Keider hatte aber etwas versehen, und 1 000 Landwehrleute kamen mit ihren Frauen und wollten Quartier haben, mußten aber auf dem Markt bleiben. Nun hatten sie alle Schnaps im Laden von Asch am Markt getrunken, es waren fast alles Kujawians; einer behauptete, Asch habe ihm nicht richtig Geld herausgegeben, im Umsehen gingen sie alle mit Messern auf ihn los, er mußte sich retten, floh ins Hinterzimmer und schloß es ab, und nun stieg die Wut der Leute aufs Höchste. Ein paar Polizisten, Fenner an der Spitze, suchten sie zu beruhigen, räumten den Laden, schlossen ihn ab. Aber jetzt rissen sie Pflaster auf, warfen Steine in die Fenster und wollten das Haus demolieren. Da ließ Oberst von Kleist, der die ganze Sache mit angesehen hatte, Generalalarm blasen, und im Umsehen war eine Schwadron Ulanen da, die mit Pferden versuchten, die Menge auseinander zu treiben. Von Kleist sagte nur etwas später, daß alle Säbel, der Kriegsbereitschaft wegen, zum Schleifen gegeben waren. Er ließ das Signal zum Einhauen geben, denn die Leute wollten die Soldaten von den Pferden herunterreißen und waren ganz wild. Zum Unglück bekam einer von ihnen einen ganz kleinen Hieb über den Arm. Nun riß er das Hemd herunter, und die Wut konnte keine Grenze finden.

Jetzt lief alles zum Rathaus, wo die Wache aufgezogen war, und es entwickelte sich eine hochdramatische Szene! Da stürmte jemand die Treppe bei uns herauf: „Um Gottes willen, Frau Baurat, nehmen Sie das Frauenzimmer fort!“ Es war ein lieber Freund von uns, Kreisrichter Gerhardt, der wollte meiner Mutter zum Geburtstag gratulieren und kam gerade, als der Volkshaufe vor unserem Hause war. Am Fenster meines Vaters stand unser Mädchen, eine echte Kujawiaksche und feuerte die unten stehenden Landesleute zu noch größerem Spektakel an. Kujawien, geschichtliche Landschaft links der unteren Weichsel, etwa zwischen Bromberg und Gnesen. Kujawien war bis zum Ende des 14. Jahrhunderts ein selbständiges polnisches Teilfürstentum (-Herzogtum). Der westliche Teil (um Hohensalza) gehörte 1772 bis 1920 zu Preußen (Provinz Posen.) Herr G. riß sie vom Fenster fort, schleppte sie ins Hinterhaus in eine Kammer und schloß ab und kam gerade zu uns zurück, als bei uns auch Steine durch die Fenster flogen. Nun aber kam das Schönste! In unbeschreiblicher Aufregung stand die ganze Menschenmasse noch vor dem Rathaus, als mit einem Male eine „Mazurka“ ertönte. Oberst von Kleist hatte schnell die Trompeter auf dem Marktplatz antreten lassen, alles durch Signale, und ließ nun Mazurka, Krakowiaks, Tänze aller Art usw. spielen, und die eben noch so erregte, betrunkene Volksmasse, Männlein und Weiblein in der kujawiatischen Tracht, lange rot gefütterte Röcke, hohe Hüte mit Blumensträußen daran, die Frauen mit ihren Kappen, bunten Kattunjacken und faltigen Röcken mit bunter Schürze, wirbelten im Takt um die Musik herum. *(wird fortgesetzt)*

Einsender: Egon Lange
Heepermark 9, 33719 Bielefeld

Wir gedenken der Toten

Fern der Heimat starben

(Schneidemühl)

Im März 2002 im 72. Lebensjahr Herbert **Pesalla** (Westendstr. 51), 27726 Worpswede, Böschensweg 12. – Am 7. 2. 2005 im 86. Lebensjahr Adalbert **Manthey** (Wilhelmstr. 7), 26384 Wilhelmshaven, Freiligrathstr. 52 a. – Am 27. 4. im 76. Lebensjahr Siegfried **Goldschmidt** (Gr. Kirchenstr. 26), 15236 Frankfurt, Winzerring 13. – Im Mai 2005 im 70. Lebensjahr Adolf **Frackowiak** (Umlandstr. 18), 64-920 Pifa, ul. Browana 20. – Am 21. 5. 2005 im 88. Lebensjahr Hildegard **Stiehm**, geb. Warnke (Berliner Str. 35), zuletzt 53172 Bonn, Rheinallee 78, App. 243. – Am 27. 5. 2005 im 82. Lebensjahr Marta **Pullina**, geb. Dargartz (Alte Bahnhofstr. 25), 21376 Gördenstorf, Bornbruchweg 8. – Am 3. 6. 2005 im 72. Lebensjahr Karin **Junker**, geb. Affeldt (Martinstr. 9), 30519 Hannover, Ottostr. 7.

Laut Postvermerk:

Helga **Hammann**, geb. Waldschmidt (Jastrower Allee 29), 38489 Beetzendorf, Bahnhofstr. 3. – Ruth **Atorf** (?), 58791 Werdohl, Kampstr. 45.

(Deutsch Krone)

Am 31. 6. 2004 Erika **Dodenhöft**, geb. Mundt (Schloppe, Königsberger Str. 14), geb. am 28. 9. 1906, 31073 Delligsen 1, Herzog-Julius-Str. 24. – Am 31. 1. 2003 Frank **Kluck** (Dyck), geb. am 14. 5. 1920, 38440 Wolfsburg, Breslauer Str. 1. – Am 15. 3. 2005 Walter **Hoffstädt** (Stabitz), geb. am 22. 4. 1920, 49492 Westerkappeln, Urnenstr. 10. – Am 15. 5. 2005 Gerda **Barth**, geb. Lütke (Jastrow, Wilhelm-Kube-Str. 23), geb. am 5. 6. 1923, 75328 Schönberg, Tulpenstr. 9. – Am 28. 5. 2005 Erika **Stahl**, geb. Manthey (Klausdorf), geb. am 17. 3. 1931, 17111 Schwichtenberg, Dorfstr. 24. – Am 29. 5. 2005 Hedwig **Hanke**, geb. Garske (Knakendorf), geb. am 2. 8. 1937, 58509 Lüdenscheid, Lärchenstr. 5. – Am 6. 6. 2005 Margot **Piechot** (Deutsch Krone, Templerstr.), geb. am 25. 1. 1926, 32602 Vlotho, Simeonstift/Pflegeheim. – Am 23. 6. 2005 Gerda **Niehaus**, geb. Steinke (Jastrow, Königsberger Str. 42A), geb. am 27. 11. 1926, 27777 Ganderkesee, Königsberger Weg 6. – Am 26. 6. 2005 Dagmar **van Hattinga**, geb. Timm (Deutsch Krone, Schulte-Heuthaus-Str. 19), geb. am 9. 3. 1930, 59759 Arnshagen, Hüttengraben 30. – Am 28. 6. 2005 Brunhilde **Gruschwitz**, geb. Mellenthin (Rederitz), geb. am 12. 6. 1925, 07549 Gera, Schleizer Str. 21.

Ohne Datumsangabe:

Maria **Grabowski**, geb. Wunsch (Schloppe, Karlstr. 19), geb. am 3. 7. 1926, 17109 Demmin, Adolf-Pompe-Str. 9. – Meta **Kadow** (Rose-Abbau), geb. am 20. 1. 1914, 45127 Essen, Ottilienstr. 9, Marienhaus. – Heinrich **Kuhn** (Deutsch Krone, Litzmannstr.), geb. am 25. 7. 1903, 17398 Ducherow, Thomas-Müntzer-Str. 12. – Edith **Heske**, geb. Krichbaum (Jastrow, Töpferstr. 4), geb. am 16. 6. 1925, 30627 Hannover. – Marie **Hass** (Brotzen), geb. am 24. 6. 1914, 17089 Kölln, Dorfstr. 78. – Gisela **Rother**, geb. Schattschneider (Deutsch Krone, Dietrich-Eckart-Siedlung 45), geb. am 7. 6. 1926, 34369 Hofgeismar, Magazinstr. 16.